

Bitte Mannschaft wählen.

--- Auswahl --- ▼ öffnen



Jugend

SG 2010 Waldsolms e. V.

Alle Berichte der C2-Jugend, Saison 2013/2014

JSG Naunheim- SG 2010 Waldsolms 0:2 (0:0)

Gelungener Saisonauftakt der C 2

Bevor ich mit dem Spielbericht beginne, möchte ich zuerst einmal meinen Freitag/Samstag schildern. Vor Rundenbeginn hatten wir einen Kader von 39 Spielern, wobei sich da schon abzeichnete, dass sich ein paar Spieler anderen Sportarten widmen würden. Deshalb haben wir auch nur kurz überlegt 3 Teams in Rennen zu schicken. Insgesamt sind es jetzt 32 Spieler und meine größte Angst war es, dass ich einem Spieler sagen müsste, dass er trotz gutem Training nicht am Samstag spielen kann, da wir nur 30 Kinder (in C1 und C2) einsetzen können. Dies mag zwar bei einem Millionengehalt in der Bundesliga gehen, aber hier wollen die Kinder kicken. Gut, nach der letzten Trainingseinheit waren es nur noch 28 Spieler. Eine Sorge weniger. Am Freitag kam es für die C2 allerdings knüppeldick. Insgesamt 3 weitere Absagen sorgten für einen Kader von 11. Mit Carlos und Rasmus konnte ich allerdings zwei Standby-Spieler reaktivieren, so dass ich zumindest mit Auswechselspielern nach Naunheim fahren konnte. Den Zettel mit meiner Taktik/Mannschaftsaufstellung wollte ich eigentlich einscannen und als Anhang beifügen. Durch das ganze Durcheinander wurde die Formation mehrfach geändert und dann kam um 12.30 Uhr die nächste Absage. Froh gelaunt und voller Hoffnung fuhr man also nach Naunheim (Vorsicht Ironie).

Jetzt aber zum Spiel: Die Vorbereitung hat uns gezeigt, dass wir in der Lage sind, viele Tore zu erzielen. Allerdings wurde uns auch offenbart, dass wir bei mangelhaftem Zweikampfverhalten viele Gegentore bekommen. Da wir N. nicht einschätzen konnten, wollten wir hinten erst einmal sicher stehen. Neudeutsch mit einer 4-4-1-1 Formation, zwei klassischen Sechsern und einer hängenden Neun. Im alten Fußballjargon: "Wir rühren Beton an, parken am besten noch den Mannschaftsbus vorm Tor und schauen mal, was bei schnell vorgetragenen Konten hängen bleibt".

Und was soll man sagen. Naunheim hatte in der ersten Hälfte keine (!) Torchance. Wir hingegen durch blitzsaubere Konter insgesamt 4 100% Chancen. Eine (fast) perfekte erste Hälfte der SG. Nach der Pause wollten wir etwas offensiver spielen. Leider hatte N. die gleiche Idee und so liefen wir in einen bösen Konter. Nachdem unser Torwart Jan Timon (tolle Leistung unseres Linksverteidigers, wie gesagt die Formation änderte sich stündlich) einen Weitschuss nicht festhalten konnte, fiel der Ball dem Gegner im Fünfer vor die Füße. Jan Timon schmiss sich aber sofort in die Flugbahn, lenkte den Ball an den Pfosten, von dort lief er parallel zur Linie zu einem weiteren freistehenden Stürmer, der dann im letzten Moment abgeblockt werden konnte und der Ball rollte Millimeter am Pfosten ins Aus. Die letzten Sekunden dieser Szene kenne ich nur aus Erzählungen, da ich kurzfristig ins Koma gefallen bin. Danach fingen wir uns wieder und konnten in der 19. Minute durch Torben nach tollem Pass von Ryan zum 1:0 einschließen. Zwei Minuten später erhöhte Ryan auf 2:0. Hier zeigte sich, dass es durchaus Sinn macht, der Halbzeitansprache des Trainers zu folgen (nicht wie in der C1). Die Spieler sollten nicht jeden Ball ins Tor tragen, sondern einfach mal vom 16er abziehen. Geht doch.

Fazit: Tolle geschlossene Mannschaftsleistung. Hier kann man keinen Spieler hervorheben, denn alle haben ihre Aufgabe zu 100% erfüllt. Starkes Zweikampfverhalten von allen Spielern.

Naunheim war vermutlich nicht der stärkste Gegner in dieser Mammutgruppe, aber doch sehr unbequem zu spielen. Bedingt durch die Vorgeschichte kann ich dem Team nur ein dickes Lob aussprechen. Mit dem JFV Wetzbachtal und vor allem dem Topfavoriten (noch untertrieben) Biskirchen warten jetzt aber sehr harte Brocken auf die SG.

Die SG spielte mit: Jan Timon, Nino, Marius, Rasmus, Tim, Max, Carlos, Jona, David, Niklas, Torben (1), Ryan (1) und Pascal.

Vielen Dank an Rasmus und Carlos für die Hilfe. Tolle Sache.
(SW)

SG 2010 Waldsolms- JFV Wetzbachtal II 3:6 (3:4)

Verdiente, aber vermeidbare Heimmiederlage

Der Sieg für Wetzbachtal geht in Ordnung. Ob dies auch in der Höhe zutrifft? Geschenk! Die folgenden Erklärungen sollen also nicht die Niederlage schön reden, sondern lediglich erläutern, warum dieses Ergebnis vermeidbar gewesen wäre.

1) Die Abwehr oder besser gesagt das Abwehrverhalten des ganzen Teams reichte nicht an die Leistung aus dem Spiel gegen Naunheim heran. So gingen dem 0:1 und dem 1:2 haarsträubende (wenn ich welche hätte) und vermeidbare Fehler voraus.

2) Die Spielfreiheit der C1 aus Wetzbachtal spielte uns natürlich auch nicht in die Karten. Aber dies wird immer wieder mal vorkommen, dass dadurch starke Spieler gegen uns auflaufen. Dies ist den Regeln entsprechend und bei einer soliden Leistung der SG wäre es auch zu kompensieren gewesen.

3) Ein Schiedsrichter, der die Leistung der SG leider noch unterbot. Kritik von mir an den Schiedsrichter gibt es sehr selten. Wir können froh sein, dass Menschen diesem Hobby nachgehen und die Spiele am Wochenende im Normalfall auch gut leiten. Allerdings darf ich aus meiner Sicht gravierende Fehlentscheidungen hier einmal kommentieren. Wir konnten das 0:1 und 1:2 durch Ryan und Leon ausgleichen. Dann kam es jedoch zu der Szene, die das Spiel entscheiden sollte. Bei einem Angriff von Wetzbachtal konnte unser Torwart Roman den Ball vor dem Gegenspieler erreichen. Dieser sah allerdings noch sein Chance und sprang Roman im Fünfer mit voller Wucht in die Seite. Hier mache ich dem Spieler aus Wetzbachtal keinen Vorwurf. Er dachte, er kommt noch an den Ball und verschätzte sich dabei. Eine solche Szene kommt häufig vor und führt in der Regel zu einem Pfiff des Schiris. Hier nicht. Roman ließ durch die Wucht des Aufpralls den Ball fallen und somit erzielte Wetzbachtal das 2:3.

Kurz danach fiel das 2:4. Immer noch benommen fing Roman den Ball ab, wurde erneut attackiert, den freien Ball bekam der Gegner und die Niederlage nahm seinen Lauf. Nur, wenn der Torwart aus seinem Tor ist und lediglich ein Abwehrspieler bei dem finalen Pass dem eigenen Tor näher steht als der Gegenspieler, dann ist es... Richtig: Abseits. War allerdings auch knapp! 2 Meter oder so.
Nur um die Sache rund zu machen. In der zweiten Hälfte wurden die Einwürfe von Wetzachtal alle vom Torwart in die Hand genommen. Ich monierte mehrfach einen Rückpass. Allerdings war ich mir nach dem vierten Einwurf selbst nicht mehr sicher und habe dann mal im Regelwerk nachgeschaut. Und? Rückpass!!

4) Fehler der Trainer. Ich kann mich natürlich nicht ausnehmen. Ich hätte Roman nach dem 2:3 schützen müssen. Hier wäre eine längere Behandlungspause wichtig gewesen, da er wirklich benommen war und nur so das 2:4 gefallen ist. Eindeutig mein Fehler und wird so nicht mehr passieren und wenn ich den Platz stürme. Mit 3:4 (toller Freistoß von Ryan) gingen wir in die Pause. Allerdings konnte ich das Team zu diesem Zeitpunkt nicht mehr erreichen. Hatten wir in der ersten Hälfte noch einige gute Ansätze nach vorne, so wurde in der zweiten Hälfte sehr planlos gespielt. Das 3:5 und 3:6 waren hier irrelevant. Wir hätten vermutlich kein Tor mehr geschossen.

5) Unser Team ist zu religiös. Durch eine (erneute) Konfirmandenfreizeit fehlten uns einige Spieler. Verletzungen kamen hinzu. Beim Aufwärmen musste Pascal passen und konnte keine Sekunde spielen. Andere Spieler waren durch Krankheiten merklich geschwächt. Bei Spielbeginn waren wir 11. Zum Glück konnten wir Hannah (vielen lieben Dank) noch reaktivieren, so dass wir nach 10 Spielminuten einen Auswechselspieler hatten.

Ziehen wir alle diese Punkte ab, so haben wir gewonnen. Nein im Ernst. Ich wollte nur einmal aufzeigen, welche Faktoren bei so einer Niederlage eine Rolle spielen können.

Fakt ist aber, dass wir trotz dieser Fehler mit der nötigen Konzentration (Warmmachen, Pause, Spiel) durchaus in der Lage gewesen wären, das Spiel erfolgreich zu gestalten. So war es ein gebrauchtes Wochenende.

Die SG spielte mit: Roman, Marius, Elia, Max, Jan Timon, Jona, David, Niklas, Hannah, Leon, Ryan und Nino.

TSG Biskirchen- SG 2010 Waldsolms 4:1 (4:0)

Eine gute Halbzeit ist zu wenig- aber die Moral stimmt

Gegen Mitte der zweiten Hälfte machte sich die Seniorenmannschaft von Oberwetz für ihr anschließendes Spiel warm. Interessiert wurde das Ergebnis nachgefragt. 4:1 war meine Antwort. "Ist auch verdient, ihr spielt schön nach vorne und habt gute Chancen", kam es zurück. "Nein, die Gegner führen 4:1", entgegnete ich. Darauf hin sah ich in ungläubige Gesichter. So wird es allen Zuschauern ergangen sein, die lediglich die zweite Hälfte gesehen haben.

Leider besteht ein Spiel aus zwei Hälften und die erste haben wir völlig verschlafen. Man machte mit den Abwehrfehlern da weiter, wo man gegen Wetzachtal aufhörte. In schöner Regelmäßigkeit schenkte man Biskirchen die Treffer. Diese fielen nach dem Motto: 1:0" Nimm du ihn. Nein, nimm du ihn" und der Gegner nahm ihn. 2:0 Übungseinheit des Stürmers mit lebenden Slalomstangen im 16er ohne Körperkontakt. 3:0 Wir lassen mal den Stürmer im 16er alleine, der kann ja nichts und man tritt mal über den Ball (4:0). Die nötige Konzentration und alle Treffer wären vermeidbar gewesen!!!! Ach was solls, noch ein Ausrufezeichen.!

Besonders ärgerlich ist, dass ich vor dem Spiel auf den Stürmer von Biskirchen mehrfach hingewiesen hatte. Unter [www. Fußball.de](http://www.Fußball.de) kann man ja auch die Torjäger einsehen. Dort führte Paul Menz mit 6 Treffern nach einem Spiel. Nun hier waren wir besser als Wetzlar, denn gegen uns schoss er nur drei Treffer. Wir haben ihn also zur Hälfte ausgeschaltet. Den vierten Treffer machte sein Bruder Theo. Egal, ich mag die Familie Menz trotzdem.

Wir hatten auch in der ersten Hälfte ein paar Chancen (Biskirchen ebenfalls), aber wie gesagt, die Fehler brachen uns das Genick.

Was sagt man in der Pause? Appelliert man an Ehre (ziemlich hochtrabend für 13/14jährige), baut man sie auf (sollte selbstverständlich sein), fordert man eine Reaktion oder schüttelt man nur ungläubig den Kopf. Egal was es war, von meinem Geschwafel in der Halbzeit scheint etwas angekommen zu sein, denn in der zweiten Halbzeit zeigte man einen viel besseren Fußball und kam folgerichtig durch David zum Anschlusstreffer. Man hatte noch einige sehr gute Möglichkeiten durch schön heraus gespielte Angriffe, einige Freistöße und auch 5 Minuten in Überzahl, aber ein zweiter Treffer wollte leider nicht fallen. In den Schlussminuten kam Biskirchen noch einmal auf, aber die zweite Hälfte ging klar an uns. Ich beantrage 1,5 Punkte für uns.

Fazit: Verdienter Sieg der TSG Menz (Biskirchen). Wir machen einfach noch zu viele einfache Fehler. Das hat auch nichts mit neuer Abwehr und neuem System zu tun, sondern man ist einfach in einigen Situationen schlichtweg unkonzentriert. Wenn wir das Abstellen...(das hatte ich aber schon in meinem letzten Bericht)

Auf eine Neues gegen Niederbiel (Samstag 14.09. um 14.15 Uhr in Griedelbach). Dort machen wir da weiter, wo wir gegen Biskirchen aufgehört haben. Die zweite Hälfte hat gezeigt, dass wir kicken können.

Die SG spielte mit: Roman, Benny, Max, Elia, Jan Timon, Tim, Jona, Luca A., Daniel, David, Leo, Leon, Niklas, Nino und Marius.

SG 2010 Waldsolms- SG Niederbiel 3:0 (1:0)

SG betreibt Wiedergutmachung

Nach zwei schwächeren Spielen zeigte die SG gegen Niederbiel eine stark verbesserte Leistung. Niederbiel hatte nicht seinen besten Tag erwischt, was auch durch die lange Ansprache des Trainers nach dem Spiel dokumentiert wurde. Vielleicht waren wir aber nicht ganz schuldlos daran, dass Niederbiel nicht eine nennenswerte Torchance im Spiel hatte. Wir wollten zu 0 spielen und mit dieser Einstellung ging man auch hochkonzentriert ins Spiel. Die Abwehr um den sehr aufmerksamen Elia hatte alles im Griff und demzufolge verlebte Roman einen sehr geruhsamen Nachmittag. Das Mittelfeld kombinierte miteinander und von dem "Hoch und Weit der Vorwochen" war nichts zu sehen. So kam man zwangsläufig zu einer Vielzahl von Chancen, von denen David in der 14. Minute zum 1:0 eine nutzen konnte. Einzig die Verwertung der Chancen ist hier zu bemängeln. In der zweiten Hälfte konnte Niklas nach eigenem Ballgewinn ein tolles Solo zum 2:0 abschließen (38. Minute). Die SG hatte das Spiel jetzt absolut unter Kontrolle und erspielte (!) sich eine Vielzahl von Chancen. Das schönste Tor der Tages gelang dann Jona in der 46. Minute per Direktabnahme vom 16er in den Winkel.

Etwas Pech hatte man mit 3 Lattentreffern und zahlreichen weiteren Chancen, die aber teilweise nicht mit der notwendigen Konsequenz zu Ende

gespielt wurden. Man wechselte jetzt aber auch häufig die Positionen, schob das Spiel weiter nach Vorne und stellte in der Abwehr auf eine Dreierkette um. Dies hätte man vielleicht schon früher machen können, aber nach den Gegentoren der Vorwoche sollte erst einmal die Null stehen.

Fazit: Noch einmal. Niederbiel war sicher nicht der stärkste Gegner in dieser Runde, aber die Vorgaben wurden einwandfrei umgesetzt. Konzentration über die gesamte Spielzeit, sicheres Passspiel, Laufbereitschaft und vor allem eins: Es wurde miteinander geredet!!! Ich habe in dieser Mannschaft selten so viele Anweisungen und gegenseitige Anfeuerungen gehört, wie an diesem Nachmittag. Das war einfach nur Klasse!

Die SG überzeugte mit allen 13 Spielern: Roman, Elia, Carlos, Max, Jan Timon, Jona(1), Nino, Niklas(1), David, Leon, Hannah, Luca und Ryan.

PS: Danke an Carlos und Hannah, die wieder kurzfristig eingesprungen sind und eine tolle Leistung ablieferten. Hieran sieht man allerdings auch das Problem der C Jugend an diesem Wochenende. Mit insgesamt 10 Absagen (C1/2) erreichte man einen neuen Rekord. Vielleicht lichtet sich die Krankenakte ja in der nächsten Woche.

Das nächste Spiel der C2 findet am Freitag(20.09. um 17.30 Uhr) in Ehringshausen statt.

Ehringshausen II- SG 2010 Waldsolms II 9:3 (3:2)

Giftschlage gegen Kaninchen

(SW) Ich könnte hier von katastrophalen Abwehrfehlern schreiben, aber auch von unzureichender Chancenverwertung (bei drei Sololäufen auf den Torwart dürfen 1-2 schon drin sein). Ich könnte von fehlendem Zweikampferhalten schreiben, vom Aufstecken nach dem 6:3 und und und. Doch bei einem Endergebnis von 9:3 ergeben sich diese Punkte von selbst. Deshalb mal ein etwas anderer Spielbericht.

Vergleichen kann man dieses Spiel mit einer dieser tollen Tierdokus von BBC. Zu Beginn des Spiels beißt die Giftschlange (Ehringshausen) seinem wehrlosen Opfer in den Hals. Jeder Zuschauer weiß, dass das das Ende für das Kaninchen ist. Allerdings kämpft es noch eine Zeit um sein Leben, bäumt sich immer mal wieder auf und erliegt dann doch seinen Qualen. So ähnlich lief das Spiel. E. biss zu Beginn zu (2:0), man bäumte sich kurz auf (2:2) und ging taumelnd in die Kabine (3:2). Kurz nach Wiederbeginn wirkte das Gift so langsam (4:2), kurzes taumeln (4:3) und dann waren so langsam alle Nerven gelähmt (5:3,6:3,7:3,8:3,9:3 Aus).

Als Tierdoku und aus Sicht der Schlange toll. Aber als Fußballspiel und aus Sicht des Kaninchens echt grausam. Das kann man dem Kaninchenzüchter nicht antun! Dieser sank immer mehr in sich zusammen.

Die SG spielte mit : Roman, Marius, Elia, David, Jona, Jan Timon, Dorian(3), Leo, Luca, Max, Ryan, Tim, Niklas, Aenok und Leon.

Das nächste Spiel findet gegen Waldgirmes am 05.10. um 12.00 Uhr in Waldgirmes statt. Nur zur Einschätzung: Ehringshausen=Klapperschlange ; Waldgirmes= Kobra.

SC Waldgirmes - SG 2010 Waldsolms 1:2 (0:1)

Das Kaninchen beißt zurück!!

(SW) In meinem letzten Bericht hatte ich die C2 der SG mit einem Kaninchen verglichen. Die Angst vor der Schlange war schon immens und ließ für das Spiel gegen den Topfavoriten Waldgirmes (wenn man beim Vergleich bleiben möchte, die Kobra in der Kreisklasse) Schlimmes erahnen. Doch die Geschichte des Tierreichs muss umgeschrieben werden. Dieser Schlage wurde von dem Kaninchen der Kopf abgebissen!!

Mit dem letztmöglichem Aufgebot fuhr man nach Waldgirmes. Die Mannschaft bestand aus 5 Verteidigern, 3 defensiven Mittelfeldspielern, zwei Kandidaten für die Außenbahn und einer klassischen Zehn. Gelernte Stürmer= Fehlanzeige. Was gibt man diesem Team als Trainer mit auf den Weg? Klar, die Taktikvorgaben waren schnell erklärt, die üblichen Sprüche vor dem Spiel: "Eng stehen, sauberes Passspiel, blah blah blah. Und dann kommt plötzlich Partymusik aus der Nachbarkabine. Gewollt oder Ungewollt, aber damit hatte ich den Aufhänger. "Ich würde mir das nicht gefallen lassen, dass man schon vor dem Spiel feiert". Das war der letzte Satz den ich meinem Team mit auf den Weg gegeben habe. Anstoß Waldgirmes und mehrere Schreie meines Teams waren die Folge. " Auf gehts! Die Packen wir". Der Rest ist schnell erzählt. In der 11. Minute ging die SG durch eine schöne Einzelaktion von Daniel in Führung und erspielte sich eine Vielzahl von weiteren Chancen. Die Abwehr um Jakob, Elia, Tim, Jona und Max machte in der ersten Hälfte einen hervorragenden Eindruck. Leon hatte (wenn ich richtig mitgezählt habe) in der ersten Hälfte zwei Ballkontakte, davon einen Rückpass.

Waldgirmes hatte es lediglich seinem überragendem Torhüter zu verdanken, dass es nur 0:1 stand. David, Nino und Niklas spielte abwechselnd im Sturm und liefen etliche Kilometer (nachzulesen in der Ran Datenbank). So musste in der zweiten Hälfte immer wieder gewechselt werden, damit einer verschnaufen konnte. Kurz vor einer Ecke kam dann Niklas wieder ins Spiel. Verabschiedet mit den Worten: "Hau ihn einfach rein". Gesagt, getan. Geht doch! Im Mittelfeld zeigten Daniel, Luca und Marius ein tolles Kurzpassspiel und man hatte noch einige gute Möglichkeiten. Die Latte, knapp am Tor vorbei und ein überragender Torwart verhinderten aber die Vorentscheidung. So kam Waldgirmes in der 50. Minute zum Anschlusstreffer und erhöhte dann den Druck. Jetzt ging die Ordnung etwas verloren, die Kraft ließ nach und man beschränkte sich nur noch auf das Verteidigen. Die Bälle wurden hoch und sehr weit nach Vorne geschlagen, so dass Waldgirmes wieder schnell in Ballbesitz kam. Allerdings konnte sich Waldgirmes keine nennenswerte Chance erspielen. Lediglich eine Szene sorgte noch einmal für Gefahr. Aber unser inzwischen völlig durchnässter Torwart reagierte großartig.

Fazit: Verdienter Sieg der SG durch eine geschlossene und vor allem konzentrierte Mannschaftsleistung. Jetzt wartet mit Burgsolms III ein weiterer schwerer Gegner vor den Herbstferien auf uns. Und nicht immer ist III da drin, wo III draufsteht. Burgsolms wird mit einer starken Mannschaft kommen. Wir freuen uns schon auf das Spiel gegen unseren Ex-Spieler Till.

Die SG spielte, siegte und machte ihren Trainer glücklich mit: Leon, Jakob, Max, Tim, Marius, Elia, David, Niklas, Nino, Luca, Daniel und Jona.

PS: Wenn es hilft, mache ich beim nächsten Spiel wieder die Musik in der Gästekabine an.

SG 2010 Waldsolms- FC Burgsolms III 2:0 (1:0)

Advent, Advent die Abwehr brennt!

(SW) So unterschiedlich können Fußballspiele bewertet werden. Ich war mit dem Spiel meines Teams nach Abpfiff des souverän leitenden Schiedsrichters Ernst Janzen aus Wetzlar sehr zufrieden. Wenn man bedenkt, dass wir am Tag vorher noch kein Team zusammen hatten, dass drei Spieler angeschlagen waren und wir am Spieltag zwei weitere Absagen verkräften mussten, dann ist der Sieg und die Art und Weise positiv zu bewerten. Nach dem Spiel bekomme ich aber zu hören, dass es in meiner Abwehr ja immer, permanent, jede Sekunde, bei jedem Angriff, schon vor dem Anpfiff, eigentlich pausenlos lichterloh brennen würde. Jetzt war ich doch ein wenig überrascht. Hatte ich ein anderes Spiel gesehen? Wer meine Berichte kennt, der weiß, dass ich selbstkritisch genug bin. Lichterloh Brennen gab es in dieser Saison durchaus, aber in diesem Spiel? Na gut, dann habe ich halt einmal meinen Sohn gefragt, übrigens einer der Abwehrspieler, die anscheinend in Flammen aufgegangen sind. Er geht immer sehr hart mit sich ins Gericht. Hier seine Spieleinschätzung:

"In der ersten Hälfte waren wir absolut überlegen. Die Abwehr stand gut und ließ keine nennenswerte Chance zu. Wenn man bedenkt, dass es die 7. Abwehrformation im 7. Spiel war, verstand man sich recht gut. Ryan und Marius machten ihre Sache wirklich gut und schalteten sich abwechselnd sogar in die Angriffe mit ein. Natürlich gab es einige Unsicherheiten und den ein oder anderen Abspielfehler, aber insgesamt eine ordentliche erste Hälfte. Leo erzwang mit seiner Power ein Eigentor des Gegners und einige Chancen wurden ausgelassen. In der zweiten Hälfte kam Burgsolms stärker ins Spiel, die eigenen Aktionen wurden ein wenig unsauberer und man ließ ein paar Chancen (aber keine 100%) zu. Vorne wurde manchmal etwas überhastet abgeschlossen, allerdings hatte Burgsolms auch eine starke Abwehr aufgebaut. Die drei Ds (Daniel/David/Dorian) erspielten sich aber ebenfalls einige gute Möglichkeiten. Leo konnte dann durch seine unnachahmliche Power das 2:0 erzielen. Es war nicht alles Gold was glänzte, aber insgesamt ein verdienter Sieg."

Vielleicht (nein, ich muss ja ehrlich sein), mit Sicherheit bieten wir keinen Gruppenliga- Fußball, aber heute hat wie in Waldgirmes jeder Spieler alles abgeliefert. Die drei angeschlagenen Spieler waren allesamt platt, aber verbrannt sind sie nicht.

Die folgenden Spieler brannten zwar kein Feuerwerk ab, aber sorgten wieder einmal dafür, dass ihrem Trainer warm ums Herz wurde: Leon, Ryan, Jona, Marius, Niklas, David, Dorian, Max (eigentlich mit Spielverbot, da krank), Daniel, Leo, Pascal (erstes Spiel nach einem Monat Pause), Jan Timon (trotz Zehenverletzung) und Hannah (großes Dankeschön für das kurzfristige Einspringen).

Die nächste Verbrennung findet nach den Herbstferien am 02.11. um 14.15 Uhr in Katzenfurt statt.

Ehringshausen III- SG 2010 Waldsolms 1:4 (0:3)

Dritter Sieg in Folge und keiner ertrunken!

(SW) Wie gerne spielt man doch beim schönsten "Fritz Walter Wetter". Nun am Samstag hätte der gute Fritz noch nicht einmal seinen Hund vor die Tür gejagt. Bereits bei der Ankunft in Katzenfurt musste man sich Gedanken machen, ob die Rückfahrt noch möglich ist. Die Dill stand schon recht hoch und der Platz ist nur über eine kleine Brücke zu erreichen. Außerdem sollte ich mir als Trainer mal langsam überlegen, ob ich doch mit Schirm am Spielfeldrand stehen sollte. Nach Waldgirmes war es schon das zweite Mal, dass ich kein trockenes Kleidungsstück am Leib hatte. Aber ich hab halt mal gesagt, wenn meine Jungs nass werden, werde ich das auch. Mein Beileid gilt Thomas, der die Trikots waschen musste. Diese waren gefühlt 10 Kilo schwerer als vor dem Spiel. Und damit zum Spielbericht:

In der ersten Hälfte spielte die SG konzentriert und engagiert, ließ keine Chancen des Gegners zu (nur ein Ballkontakt unseres Torhüters Leon in der ersten Hälfte sagt alles) und erspielte sich ein Vielzahl von eigenen Möglichkeiten, die durch Luca(7.), Torben (19.) und Nino (22.) zum beruhigenden Pausenstand von 3:0 genutzt wurden. Zwei weitere Tore wurden nicht gegeben, zumindest eins davon hätte man geben können. Einziges Manko: Die Chancenverwertung.

In der zweiten Hälfte dann ein grausamer Kick. Geschuldet aber dem immer schlechter werdenden Platz. In der Mitte war an Fußball nicht mehr zu denken (O-Ton des gegnerischen Trainers: "Hier dürfte man heute nicht mehr spielen"). So konnte Ehringshausen in der 41. Minute den Anschlusstreffer erzielen. Diesem Treffer gingen mindestens 3 Bodenkontakte der Waldsolms Spieler ohne gegnerische Einwirkung voraus, da man einfach keinen Halt mehr hatte. Hätte man in den nächsten 20 Minuten zum ersten Mal ein Fußballspiel gesehen, so wäre man sicher ein Fan von Schlammcatchen, Wattfußball oder Matschbombenweitwurf geworden. Aber kein Vorwurf an meine Jungs, an Fußball konnte man da nicht mehr denken.

Umso überraschender, dass man in der 67. Minute noch einmal einen schönen Angriff zeigte, den Torben zum 4:1 Endstand abschloß.

Dritter Sieg in Folge, die Rückfahrt noch kurz vor Pegelhöchststand geschafft und einen Rasenplatz zerstört. Was will man mehr. Mit Wetzlar und Burgsolms warten jetzt aber zwei starke Gegner. Knüpft man an die erste Hälfte an, sind aber Überraschungen durchaus drin.

Die SG schwamm sich mit dem folgenden Team frei und erreichte Seepferdchenstatus:

Leon, Jakob, Max, Jona, Tim, Torben, Marius, Niklas, Luca, Nino, Jan Timon, David und Pascal.

PS: Schön, das Torben nach seiner langen Verletzungsphase wieder dabei ist.

SG 2010 Waldsolms - Eintracht Wetzlar II 2:4 (1:1)

Sehr guter Auftritt eines Rumpfteams!

Klasse Vorstellung der C2 bis zur 40. Minute. Danach ließen leider die Kräfte nach. Doch der Reihe nach. Das Verletzungspech der SG geht weiter. Nachdem Jona es noch probieren wollte, war beim Aufwärmen schon klar, dass es nicht gehen würde. Eine weitere kurzfristige Absage sorgte dann für einen Kader von 12 Mann und das nur, weil ich vorsorglich schon einmal Carlos reaktiviert hatte. Wieder einmal bleibt mir nur Danke in diesem Bericht zu sagen, dass ein Standby- Spieler kurzfristig eingesprungen ist. Dennoch schickten wir ein schlagkräftiges Team ins Rennen und wollten uns gegen Wetzlar so gut wie möglich verkaufen. Und in der ersten Hälfte machten wir dies hervorragend. In der 6. Minute konnte Marius eine Ecke unter Mithilfe des gegnerischen Torhüters zum 1:0 verwandeln. In der Folgezeit hatten wir mehrere gute Möglichkeiten, da die Bälle durch Luca immer wieder in die Schnittstelle von Wetzlar gespielt wurden und es dadurch zu vielen 1:1 Situationen mit dem Torhüter aus Wetzlar kam. Doch dieser wuchs über sich hinaus und machte (leider für uns) ein tolles Spiel. Wetzlar spielte aber ebenfalls offensiv mit und bekam in der 12. Minute einen Freistoß an der Strafraumgrenze (hätte auch Elfmeter geben können). Gegen den abgefälschten Freistoß hatte Leon jedoch keine Chance. Da beide Teams mit offenem Visier kämpften, kam es zu vielen Torchancen auf beiden Seiten. Überraschend auf beiden Seiten waren

jedoch die beiden Torleute. Das war absolutes Topniveau. So blieb es beim 1:1 zu Pause.

Nachdem wir kurz nach Wiederanpfiff des guten Schiedsrichters Peter Röthe aus Leun zwei weitere hundertprozentige Chancen durch Torben (nach Pässen von Luca) hatten, versuchten wir es einmal anders herum. Torben steckte durch auf Luca und dieser markierte das 2:1 (41.Minute). Allerdings konnte Wetzlar bereits eine Minute später ausgleichen und mit dem nächsten Angriff das 2:3 erzielen. Von diesem Doppelschlag konnte sich die SG nicht mehr erholen. Leon vereitelte noch weitere hundertprozentige Chancen, konnte aber am 2:4 in der 53. Minute nichts mehr machen. In der Folgezeit kam es zu einer Wechselorgie auf Seiten von Wetzlar, so dass kein Spielfluss mehr aufkommen konnte. Das macht einen schon ein wenig neidisch, wenn man selbst nur einen Auswechselfspieler hat und nur noch auf Verletzungen reagieren kann.

Der Unterschied zwischen Wetzlar und Waldsolms ist schnell gefunden. Die kaltschnäuzigere Mannschaft hat gewonnen. Zwei Einzelaktionen genügten.

Während ich sonst nach Niederlagen nicht zu gebrauchen bin, war ich heute mit der Leistung meines Teams zufrieden. Ein Sonderlob möchte ich Marius aussprechen, der ein wirklich tolles Spiel abgeliefert hat. Abstellen müssen wir die leichtsinnigen Fehler, die von einem Team wie Wetzlar sofort bestraft werden.

Mit Burgsolms wartet nun der nächste Kracher. Einfacher wird es nicht.

Eine tolle Leistung boten:

Leon, Carlos, Pascal, Marius, Nino, Niklas, David, Tim, Luca, Torben, Jan Timon und Max.

FC Burgsolms II- SG 2010 Waldsolms 4:2 (1:1)

Kann mir einer mal erklären, warum.....

wir dieses Spiel verloren haben????????????????????? Ich verstehe es diesmal wirklich nicht!!!!!!!!!

"Wenn ich könnte, würde ich 11 Mann auswechseln". O-Ton Thomas Hartmann, Trainer des FC Burgsolms, zur Pause. " Nach der ersten Hälfte hätte ich nicht gedacht, dass wir heute eine Chance haben." O-Ton Thomas Hartmann nach dem Spiel.

Burgsolms kam überhaupt nicht ins Spiel. Wir waren von Anfang an die spielbestimmende Mannschaft. Folgerichtig das 1:0 durch Leo nach einem Traumpass von Luca. Und jetzt gebe ich mir selbst die Antwort auf meine Frage. Bereits zu diesem Zeitpunkt hätten wir mit 2 oder gar 3 Toren führen müssen, aber wieder einmal haben wir hundertprozentige Chancen liegen lassen. Ein Phänomen, dass sich (wenn mal alle Spielberichte liest) durch die gesamte C-Jugend zieht. Sowohl die C1, als auch die C2 lassen vorne einfach zu viel liegen. Hier fehlt die nötige Cleverness vor dem Tor.

Die Abwehr stand sicher und so hatte B. erst in der 20. Minute die erste Chance. Diese hatte es aber in sich. Leon konnte durch beherztes Rauslaufen und eine tolle Parade gerade noch retten. Bis dahin hatte er nichts zu tun. Keine Ballberührung unseres Torhüters bis zu diesem Zeitpunkt!

Dominic Esser, die Leihgabe aus der Burgsolmser C1, war abgemeldet. Und dann kassieren wird in der Schlusssekunde der ersten Halbzeit durch diesen Spieler das 1:1. Völlig unverdient.

In der Pause scheint Thomas allerdings die richtigen Worte gefunden zu haben, denn B. trat völlig anders auf. Das Spiel kippte und wir machten Fehler. Wie bereits in der Vorwoche führte ein Doppelschlag (49./51. Minute) zur Entscheidung. Zwar konnte Marius mit einem Weitschuss noch einmal für Hoffnung sorgen (59.Minute), aber in der 61.Minute machte Dominic mit seinem vierten Treffer den Sack zu. Wir hatten noch einen Lattentreffer durch Nino (der zweite im Spiel), aber die Niederlage war besiegelt.

Verdient oder unverdient!?. Nach der ersten Hälfte sicher unverdient, aber B. hat nach der Pause eine Reaktion gezeigt, gekämpft und mehr Tore geschossen. Und wir haben Fehler über Fehler gemacht. Also verdiente Niederlage.

Burgsolms war im Angriff und man entschuldige hier meine Wortwahl, einfach "abgewichster". Wir müssen wirklich lernen, dass wir die einfachen Sachen vor dem Tor machen. Wenn wir hier mit 2 oder 3 Toren führen, dann hört Burgsolms an diesem Tag den Schlag nicht. So haben wir B. stark gemacht und uns für eine tolle erste Hälfte nicht belohnt, sondern bestraft.

Noch etwas zu unserem Gegner:

Mein Glückwunsch an Thomas und sein Team. Man kennt sich seit 8 Jahren, da auch er seit der G-Jugend sein Team begleitet und man sich in jedem Jahr gegenübersteht. Einer dieser Verrückten, die viel Zeit in die Jugendarbeit investieren. Man hat mit den gleichen Problemen zu tun. Bei aller sportlichen Rivalität muss man hier auch einmal Respekt vor einer tollen Jugendarbeit aussprechen.

Wir haben jetzt noch zwei Spiele. Bisher haben wir eine ausgeglichene Bilanz. 5 Siegen stehen 5 Niederlagen gegenüber. Die letzten beiden waren vermeidbar. Wir sollten versuchen, in den beiden letzten Spielen noch einmal die erste Hälfte von Burgsolms nachzuspielen. Mit einem Unterschied:

"Trefft bitte bitte bitte das Tor" Original Aussage von mir.

Die SG spielte mit: Leon, Luca, Jona, Marius, Tim, Nino, David, Jacob, Leo, Niklas, Jan Timon, Daniel und Pascal.

PS: Schön fand ich, dass mit Felix, Patrick und Dorian drei Spieler der C1 die Auswärtsfahrt nach Burgsolms mitgemacht haben und ihre Mannschaftskameraden anfeuerten. Danke dafür.

PS2: Das unglaubliche Verletzungspech geht weiter. Kurz vor dem Spiel mussten Max und Torben absagen. Gute Besserung wünscht das ganze Team.

SG 2010 Waldsolms- RSV Büblingshausen 3:0 (0:0)

SG gelingt Sieg zum Hinrundenende

Mit dem RSV wartete zum Hinrundenende der Tabellennachbar und Pokalgegner der C1 aus der ersten Runde. Wie immer in der letzten Zeit blieben wir auch im letzten Spiel bzw. vor Spielbeginn nicht vor Krankheiten und Verletzungen verschont. So konnte man froh sein, dass trotz Grippewelle noch 12 Spieler vorhanden waren. Die erste Hälfte ist schnell erklärt. Das Spiel fand im Mittelfeld mit starker Linkslastigkeit statt. Entsprechend des Tabellenstands neutralisierte man sich weitestgehend, so dass Torchancen Mangelware waren. In der Halbzeit zeigte sich jedoch, dass der Trainer lernfähig ist. Jan Timon wurde in der ersten Hälfte erstmals im Mittelfeld aufgeboden. Leider auf der linken Seite. Seine gute Leistung in der ersten Hälfte wurde aber dadurch getrübt, dass er die Flanken mit seinem schwächeren Fuß nicht in die Mitte brachte. Und jetzt die sensationelle Idee (da hätte ich aber auch früher drauf kommen können). In der Halbzeit wechselte er mit David die Seite. Die Folge: David wurde mehr ins Spiel eingebunden und Jan Timon konnte aus vollem Lauf flanken. Und die erste Flanke führte gleich in der 4. Minute der zweiten Hälfte zu einem Strafstoß, da ein Spieler des RSV nur mit der Hand klären konnte. Den Strafstoß drosch Daniel jedoch an die Latte. Da sich die Zuschauer alle umdrehten oder die Hände vors Gesicht schlugen, sahen sie die folgende Balleroberung nicht. Im Anschluss daran hob Dorian den Ball gefühlvoll ins lange Eck zum 1:0. Ein Beispiel dafür, dass man vergebenen Torchancen nicht lange nachtrauern sollte. Jetzt war die SG im Spiel und zeigte wirklich gute Angriffe. Büblingshausen hatte keine Torchance und fiel nur durch unnötige Härte auf. Hier aber ein großes Lob an meine Mannschaft, die sich zu keinen Revanchefouls hinreißen ließ. Darüber hinaus sorgte der sehr gute Schiedsrichter Joshua Schulz aus Wetzlar durch gelbe Karten und eine Hinausstellung dafür, dass die Härte wieder aus dem Spiel genommen wurde. Für das Alter eine sehr gute und abgeklärte Spielleitung. Respekt!

Folgerichtig konnte die SG in der 25. Minute durch Dorian auf 2:0 erhöhen. Den schönsten Spielzug des Spiels (wenn nicht gar der schönste der ganzen Hinrunde) hob sich die SG bis kurz vor Schluss auf. Nach einem Ballgewinn am eigenen Strafraum trieb Luca den Ball nach Vorne, passte auf David der den Ball auf der linken Seite bis Höhe Fünfer führte und quer auf Dorian passte. Dieser brauchte nur noch einzuschieben. Ein Spielzug fürs Lehrbuch.

Klasse Mannschaftsleistung der SG. Hervorheben möchte ich einmal Jan Timon, der wirklich ein tolles Spiel ablieferte und natürlich Dorian, der das große Problem der SG, nämlich die Chancenverwertung an diesem Tag vergessen ließ.

Die Winterpause haben wir uns nach diesem Spiel verdient.

Die SG überzeugte mit : Leon, Jan Timon, Jona, Pascal, Marius, Felix, David, Daniel, Max, Luca, Dorian und Nino.

Hallenturnier SG 04 Niederbiehl

C2 gewinnt Turnier und ist doch nur Dritter.

Die Überschrift ist etwas irritierend, doch sie lässt sich leicht aufklären. Das Turnier war für C2 Teams ausgeschrieben und wenn man die beiden Erstplatzierten Teams aus Biskirchen und Braunfels, die nur über eine C Jugend verfügen abzieht, dann sind wir (an diesem Tag) das beste C2 Team. Während Braunfels jedoch dieses Turnier nutzte und die Spieler einsetzte, die noch nicht so viele Hallenzeiten in diesem Jahr bekommen hatten (Aussage aus Braunfels), so trat der ungeschlagene Tabellenführer der Kreisklasse mit seinem besten Team an. Auch hier kein Vorwurf, da einige Kinder, die eigentlich spielen sollten, abgesagt hatten (Aussage aus Biskirchen). Der Turniersieger stand damit schon vor dem Turnier fest.

Aber jetzt zur SG. Die C2 zeigte ein gutes Turnier und hat die Weihnachtsfeiertage sehr gut überstanden. Die schon in den letzten Rundenspielen gezeigte Leistung konnte auf den Hallenboden übertragen werden.

FC Burgsolms 3:3

Im ersten Spiel zeigte man seinen Fans das Spiel, welche schon in der gesamten Saison zu beobachten ist. Man fängt an wie die Feuerwehr, hat Chancen über Chancen, trifft das Tor nicht und gerät dann mit 0:2 in Rückstand. Während man aber früher den Sand in den Kopf steckte (um einmal einen berühmten Fußballer zu zitieren), bäumte man sich jetzt auf und drehte innerhalb kürzester Zeit das Spiel. Leider gelang Burgsolms 30 Sekunden vor Schluss noch der Ausgleich. Hier hätte man etwas cleverer spielen müssen, aber mit Zeitspiel in der Halle ist es ja so eine Sache. Tore: Daniel (2),Marius.

JSG Biskirchen 1:4

Das Ergebnis klingt hoch. Ist es auch, aber der Spielverlauf ist positiv. Zwar ging man wieder einmal in Rückstand, doch per Kopfball (leichte Ansätze eines Flugkopfballes) glich man aus. Das wir Widerstand leisteten, sieht man auch daran, dass Biskirchen in diesem Spiel fast komplett mit ihrem besten Quartett auftrat. Kurz vor Schluss fiel dann das 1:2. Hier war der Ball vorher klar im Aus. Ärgerlich, da auch mit Linienrichter gespielt wurde und dieser leider als einziger in der Halle dies nicht gesehen hatte. Jetzt ließ man kurz die Köpfe hängen und kassierte in der letzten Spielminute noch 2 Gegentreffer. Tor: Daniel

Der Protest bei der Turnierleitung, dass Kopfbaltore in der Halle dreifach zählen, hatte leider keinen Erfolg.

SG 04 Niederbiehl 4:0

Gegen den Gastgeber gewann man im Schongang mit 4:0 und wechselte munter durch. Großchancen wurden wie immer einmal liegen gelassen, aber es wurde schön kombiniert. Tore: Daniel (2), Nino, Pascal.

Eintracht Wetzlar 3:2

Das beste Spiel der SG am heutigen Tage. Wetzlar war mit zwei kompletten Blöcken angereist und galt in diesem Spiel als Favorit. So ging Wetzlar auch schnell mit 2:0 in Führung. Dies war aber unser Plan. Wetzlar wähnte sich in Sicherheit und wir schlugen mal wieder eiskalt zu. Im Ernst. Man sollte nicht in jedem Spiel in Rückstand geraten. Aber wieder einmal zeigt man ein tolle Moral und drehte das Spiel durch Treffer von Marius (2) und Pascal.

Braunfels 0:2

Im Spiel um den 2. Platz unterlag man unseren Freunden aus Braunfels mit 0:2. Die Taktik mit dem Rückstand ging hier leider nicht auf und die Niederlage war verdient.

Fazit: Guter 3. Platz. Tolle Moral und eine geschlossene Mannschaftsleistung. Mit Leon einen sehr guten Rückhalt im Tor (bei großen !!! Toren in der Halle kann man nicht alles halten)und mit Marius und Daniel zwei eiskalte Vollstrecker und gute Techniker. Max wie immer kämpferisch absolut überzeugend. Nino für die frühen Morgenstunden erstaunlich wach und Niklas als ständiger Unruheherd in vorderster Front ebenfalls mit einem

guten Turnier. Pascal steigerte sich von Spiel und zu Spiel und zeigte ungeahnte Torjägerqualitäten. Besonders gefallen hat mir allerdings Jona, der eine sehr abgeklärte Leistung zeigte. Kaum Fehlpässe, guter Spielaufbau und ein sehr gutes Zweikampferhalten. Nur ein Tunnel von unserem "Erzfeind Paul aus Biskirchen" wurmt ein wenig.

Das nächste Turnier findet bereits am nächsten Wochenende in Langgöns statt. Hier warten allerdings nur Kracher auf die SG. Aber...

Hallenturnier in Langgöns

Wie eine Gabel in der Suppe!!!

Wir waren an diesem Tag einfach in der falschen Halle. So muss sich eine Gabel in der Suppe fühlen, wie ich mich an diesem Tag.

Nur mit Spielern des Jahrgangs 2000 angetreten, trafen wir in unserer Gruppe lediglich auf ein Team, welches ebenfalls Spieler des Jahrgangs 2000 aufgeboten hatte (Langgöns). Leider trafen wir auf dieses Team schon im ersten Spiel und da wir alle Spätaufsteher sind, schliefen wir noch den Schlaf der Gerechten, als das Spiel schon entschieden war.

Ich möchte hier keine Ausreden finden. Fakt ist, dass kein Spieler die Form der Vorwoche abrufen konnte. Ein Grund ist aber das ewige Hin und Her mit Futsal und normalen Hallenfußball. Während in Gießen alle Turniere (meines Wissens nach) oder zumindest die Turniere, für die wir gemeldet haben, nach den Futsalregeln gespielt werden, wird im Wetzlarer Fußballkreis weiterhin gemischt. Pflichtturniere Futsal, Einladungsturniere Hallenfußball.

Die Konsequenz: Die beiden Vertreter des Wetzlarer Fußballkreises (beide mit der C2 anwesend, da die jeweilige C1 die Futsalrunde in Niedergirmes spielte) sahen in Langgöns kein Land. Hier sollte ein Umdenken stattfinden.

Nach der obligatorischen Startpleite gegen Langgöns (0:4), wurden wir von der JSG Saasen verprügelt. Anders ist dieses Spiel (0:6) nicht zu beschreiben. Schlimmer als die Niederlage war allerdings die Tatsache, dass unser Torwart Leon nach einem Zusammenprall mit Pfosten und Gegenspieler nicht weiterspielen konnte. Weitere Verletzungen erlitten in diesem Spiel Marius und Pascal. Für Marius war das Turnier ebenfalls beendet. Da Pascal den etwas fitteren Eindruck machte, wurde er im nächsten Spiel ins Tor gestellt.

Jetzt kam mit Blau Weiß Gießen der Hammer. Hier ein Vorwurf an den Gastgeber. Bei einem C Jugendturnier lade ich keine Seniorenmannschaft ein. Was bekommen die zu Essen? Brockmanns Futterkalk und Kälberblut? Alle meine Statur. Aber hier zeigte mein Team wenigstens eine Reaktion. Nicht das wir eine Chance gehabt hätten, aber man kämpfte. Die Schüsse des Gegners waren jedoch Waffenscheinpflichtig. Ich wäre aus dem Tor gegangen. So verlor man mit 0:5, zeigte hier aber Charakter.

Im letzten Spiel wollte man gegen den MTV Gießen noch einmal alles zeigen. Die Bank war jetzt überschaubar, so dass man auch keine Wechselfehler machen konnte. In voller Spielerstärke hätte man dieses Team geschlagen, aber so unterlag man unglücklich mit 1:2.

Das letzte Spiel zeigt aber deutlich, dass man auch ein wenig kicken kann.

Die SG spielte mit Leon, Marius (beide nur 2 Spiele), Pascal (zeigte im Tor eine heldenhafte Leistung, wie gesagt, ich hätte mich bei den Schüssen nicht ins Tor gestellt), Nino, Marie, Jona (Torschützenkönig des Teams), Max und Niklas.

Hallencup in Asslar

5-7 Platz und damit ein tolles Abschneiden der SG

Der Hallencup in Asslar ist eigentlich ein tolles Turnier, aber... Bei 16 Mannschaften in 4 Gruppen, Viertelfinale und Endspielen dauert das Turnier 6 Stunden. Sauerstoff war nachher keiner mehr in der Halle. Hier sollte man vielleicht zwei Turniere mit je 8 Teams machen.

Die SG mit einer Mischung aus C1 und C2 angetreten, verkaufte sich sehr gut. Im 1. Gruppenspiel schlug man durch Tore von Benny und Luca die Mannschaft aus Erntebrück und legte mit einem 1:1 im nächsten Spiel gegen die JFV Ebsdorfergrund bereits den Grundstein zum Einzug ins Viertelfinale. Torschütze war hier kurz vor Schluss Jacob. Durch die anderen Ergebnisse war man bereits vor dem letzten Gruppenspiel gegen Biebrich im Viertelfinale.

Bei den folgenden Gegnern aus der Gruppe A (Langgöns oder Asslar) spielte es keine Rolle, ob man 1. oder 2. in der Gruppe wird. Gegen einen Hessenligisten oder Gruppenligisten ist man immer der Underdog. So probierte man gegen Biebrich einiges aus, hatte gute Chancen, machte aber leider das Tor nicht. Erst 3 Minuten vor Schluss gelang B. das 0:1, welches dann noch auf 0:3 ausgebaut wurde. Hier war aber eher schon das bevorstehende Viertelfinale in den Köpfen der einzelnen Spieler, die es bewusst langsam angehen ließen.

Gegner wer der sehr souverän auftretende Nachbar aus Langgöns. Man schickte die vermeintlich stärkste Formation auf den Platz, aber Langgöns erarbeitet sich eine Vielzahl von Chancen, schnürte die SG richtig ein und traf zweimal die Latte. Außerdem hielt Leon sensationell. Gegen einen Schuss in den Winkel zum 0:1 war er aber machtlos. Das folgende 0:2 schien die Entscheidung zu bringen, aber Felix brachte die SG mit dem 2:1 zurück. Langgöns fing an zu wackeln und packte es mit dem folgenden Anstoss nicht, den Ball mit drei Versuchen ins Spiel zu bringen. Einmal kann passieren, beim zweiten Anstoss nach hinten wird man misstrauisch, aber der dritte falsche nach hinten riecht nach Zeitspiel. Diese Unsportlichkeit kostete die SG wertvolle Spielzeit (wir reden hier über 45 Sekunden bei 10 Minuten Spielzeit) und hätte mit einer Zeitstrafe wegen Unsportlichkeit bestraft werden müssen. Kurz vor Schluss dann das 3:1 durch Langgöns. Vom "neutralen" Hallensprecher mit den Worten bedacht: "Und somit steht der Sieger aus Langgöns fest". Mein Freund!! Ein Spiel dauert 10 Minuten, der Ball ist rund und als Hallensprecher, wenn ich keine Ahnung habe, dann einfach mal die...

Die SG verkürzte auf 3:2 durch Jacob, nachdem vorher noch eine gute Chance ausgelassen wurde. Langgöns ließ aber die Zeit ablaufen und zitterte sich ins Halbfinale. Allerdings geht der Sieg aufgrund der Überlegenheit in den ersten Minuten absolut in Ordnung.

Fazit: Die SG verkaufte sich sehr gut. Auch die vermeintlich zweite Garde (manchmal fehlt mir ein wenig die Wertschätzung dieser Spieler, auch die können gut kicken) zeigte guten Hallenfußball. Man merkt allerdings noch den Unterschied zwischen dem 99er Jahrgang und den Kindern aus 2000. Aber auch hier ist die SG auf einem guten Weg.

Pech hatte die SG, dass Marius und David nach dem zweiten Spiel verletzungsbedingt nicht mehr mitwirken konnten, aber gegenüber dem Turnier

in Langgöns hatte man genügend Spieler an Bord.

Die SG spielte mit: Leon, Jona, Nino, Niklas, Pascal, David, Luca, Jacob, Benny, Felix und Marius.

PS: Die Trainer sollten noch den besten Torhüter und Spieler des Turniers wählen. Da wir nach dem Viertelfinale gefahren sind (2 weitere Stunden Wartezeit wollte ich keinem antun), kann ich nicht sagen, wer die Wahl gewonnen hat. Ich habe aber zum ersten Mal bei einer solchen Wahl einen Spieler aus meinem Team gewählt. Meiner Meinung nach macht man so etwas eigentlich nicht, aber zum einen hat Leon wirklich überragend gehalten und zum anderen wollte ich das blöde Gesicht des Hallensprechers bei der Zettelabgabe sehen. Die SG gibt erst dann auf, wenn sie in den Autos auf der Heimreise sitzt. Ansonsten reißen wir und bis zur letzten Sekunde den A.... auf. Merk dir das, Hallensprecher !!!

PS2: Zur Erklärung: 5-7 Platz. Da wir im Viertelfinale ausgeschieden sind, belegen wir folgerichtig den 5-8 Platz. Das folgende Viertelfinale verlor der Hessenligist aus Asslar mit 1:5 gegen Biebrich, so dass wir bei einem Ranking der Verlierer schon einmal auf Platz 7 stehen (kleinere Spielerei).

PS3: Geh ich jetzt spielen. FIFA 14 ich komme und werde vermutlich wieder verprügelt. Man sollte Kindern nicht zuviel Einsatzzeit an der Konsole geben.

MTV Gießen- SG 2010 Waldsolms 1:3 (1:1)

Tolle Mannschaftsleistung = Überlegener Sieg

Mit dem MTV Gießen traf man einmal auf einen Testgegner, gegen den man noch nicht gespielt hatte. Vielen Dank für die Anfrage aus Gießen. Die SG zeigte an diesem kalten, regnerischen Freitag eine tolle Leistung und gewann völlig verdient mit 3:1. Die Mannschaft aus Gießen hatte nicht eine Torchance. Alle Schüsse (und das waren nicht viele) gingen am Tor vorbei. Leon verlebte (gerade in der zweiten Hälfte) einen ruhigen, aber auch leider etwas kalten Abend. Lediglich bei zwei Rückpässen musste er kurz mitspielen. Jetzt fragt man sich, wie man bei keiner Torchance ein Gegentor bekommt. Nun der Reihe nach. Die SG fing etwas nervös an. Man brauchte 10 Minuten, um das Spiel in den Griff zu bekommen, wurde dann sicherer und leitete ab der 20. Minute durch Marius mit einem satten Weitschuss die Angriffsbemühungen ein. Die tolle Parade des Torhüters führte zu Ecke, die Torben dann zum 0:1 abschließen konnte. Allerdings hätte dieses Tor nicht zählen dürfen, da hier ein Foulspiel am Torhüter vorlag. Und so kommen wir zum Gegentor. Der folgende Angriff des MTV wurde durch einen Elfmeterpfiff unterbrochen. Ich kann beim besten Willen nicht sagen, welches Foulspiel hier vorgelegen haben soll. So kam Gießen zum 1:1 und mit diesem Ergebnis ging man in die Pause. Hatte man in der ersten Hälfte noch einige Abspielfehler zu verzeichnen, so gehörte die zweite Hälfte ganz der SG. Bedenkt man, dass es das erste Spiel nach Halle und Winterpause war, wurde einige schöne Angriffe gezeigt. So konnte bereits in der 3. Minute der zweiten Hälfte das 2:1 erzielt werden. Eine der verwirrendsten Angriffszüge in der Geschichte des Fußballs schoss ein Spieler des MTV mit einer Bogenlampe ins eigene Tor. Die SG zeigte nun tollen Fußball. Die Balleroberungen in der Abwehr gingen einher mit einem sehr schnellen Umschaltspiel und einer Vielzahl an tollen Möglichkeiten. Der beste Mann des MTV stand jedoch im Tor. Ein Highlight des Spiel war in der 47. Minute der Lattenknaller von Jacob, der das gegnerische Tor zu Altmetall verarbeitete. In der 55. Minute dann die endgültige Entscheidung durch Daniel zum 1:3.

Bedingt durch das Wetter wurde viel gewechselt. So wurden immer wieder 3 Positionen gleichzeitig neu besetzt und hier muss man einmal das gesamte Team loben, die diese ständigen Positionswechsel verinnerlichte und hier keinen Bruch aufkommen ließ.

Fazit: Ein sehr starke Vorstellung der SG. Geschlossene Mannschaftsleistung, tolle Abwehrarbeit, gelungenes Umschaltspiel, klasse Kombinationen im Mittelfeld und mit Torben und Niklas zwei hellwache Stürmer. Vor allem Niklas überzeugte auf dieser Position mit einer herausragenden Leistung.

Die SG spielte mit: Leon, Jacob, Jona, Ryan, Nino, Marius, Pascal, Marie, Jan Timon, Niklas, Torben, Luca, Daniel und Max.

JFV Wetzbachtal- SG 2010 Waldsolms ohne Wertung

C2 zeigt eines der besten Spiele in der Geschichte der SG 2010!!!

Jetzt spinnt er total, höre ich einige sagen. "Eines der besten Spiele in der Geschichte der SG. Verglichen mit dieser rosaroten Brille ist Paulchen Panther weiß." Nun ich schreibe lange Berichte und ich erkläre auch gerne meine Meinung. Wir haben 3:0 verloren, aber das Spiel geht nicht in die Wertung ein. Warum? Nun Wetzbachtal hat in der Winterpause seine erste Mannschaft aus der Kreisliga zurück gezogen und darf/muss mit der C2 außer Konkurrenz antreten. Eine komische Entscheidung aus Sicht des Verbandes. Nur zum Beispiel. Die Eintracht meldet sich aus der Bundesliga ab und spielt mit ihrem Kader dann als Eintracht II in der Regionalliga. (Aus Sicht von Wetzbachtal kann ich die Entscheidung allerdings nachvollziehen, da sie in der Kreisklasse viel mehr Spiele haben und die Kinder ja kicken wollen).

Wie man ja bereits im Bericht der C1 nachlesen kann, haben wir (sagen wir es einmal vorsichtig) etwas Pech. Marius, Max, Ryan stark erkältet, Tim verletzt, Niklas und Nino schulich bzw. privat verhindert, dazu die Ausfälle der C1. Somit hatten wir zu Spielbeginn 10 Mann. Davon mit Torben (3 Monate), David (2 Monate) und Elia (4 Monate) verletzte Spieler, die kurz vorher aus dem Krankenstand zurück kamen, mit Jona einen weiteren erkälteten Spieler und mit Hannah eine Standby Spielerin, die extra ihr Tennistraining absagte. Das Angebot des Gegners, einen Spieler aus Wetzbachtal auszuleihen (wie gesagt ein Spiel ohne Wertung und der Schiedsrichter hätte zugestimmt), wurde einstimmig durch die Mannschaft abgelehnt. Das Angebot des Trainers, dass sein zweitgeborener mitspielt, wurde dagegen einstimmig angenommen, da es sich hier ja um ein Waldsolms Urgestein handelt. Mit Bela (D Jugend jüngerer Jahrgang und schon 60 Minuten Fußball in den Knochen) war das Team komplett.

Man war sich sicher, dass man wenig Chancen hat. Wetzbachtal bot 8 Spieler auf, die in der Hinrunde unserer C1 das Leben schwer machten, dazu ein Team, das so noch nie zusammen gespielt hat und man muss kein Prophet sein, so auch nie wieder zusammen spielen wird. Kurz zum Spiel: Wetzbachtal war überlegen (so rosarot sehe ich es nun auch nicht), hatte bessere Chancen, ging bereits nach 2 Minuten durch ein Glückstor in Führung und konnte in der ersten Hälfte nur durch ein irreguläres Tor auf 2:0 erhöhen. In der zweiten Hälfte gelang W. auch nur noch ein Treffer und der wäre vermeidbar gewesen.

Die 10 1/2 Spieler der SG bissen aber auf die Zähne, fighteten, rannten füreinander, bauten auf, feuerten sich gegenseitig an und zeigten das, was Athletiktrainer AJ immer predigt: "Ihr seid ein Team!" Ich mache das ganze jetzt 8 Jahre, aber ich war selten so stolz auf meine Mannschaft. Jetzt sagen vielleicht einige: "Jetzt trägt er aber dick auf". Und ich entgegne: "Scheiß drauf". Ich habe es so empfunden, dass dieses Team, diese Spieler für ihren Verein und für ihre Mitspieler alles gegeben und gewonnen haben. Nicht das Spiel, aber das ist auch nicht wichtig, sondern etwas, was ihnen keiner mehr nehmen kann, nämlich ein Wir-Gefühl, das seinesgleichen sucht.

Natürlich haben diverse Mannschaften der SG bessere und erfolgreichere Spiele abgeliefert, aber ich glaube mit soviel Herzblut und Kameradschaft hat noch kein Team der SG gespielt. Wie gesagt, ich mache das jetzt 8 Jahre, wir haben Titel und Turniere gewonnen, wir haben Spiele verloren, aber das Spiel war für mich ein Highlight.

Nach der Saison wird die Mannschaft auseinander brechen. Einige hören auf, einige entscheiden sich für andere Sportarten. Ich hätte es gerne gesehen, wenn alle weitermachen würden. Einige haben gesagt, ach bei denen reicht es doch nie für die erste Mannschaft. Muss ja auch nicht, man kann auch in der Zweiten oder Dritten guten Fußball spielen, als Funktionär etwas bewirken oder dem Verein in irgendeiner Form verbunden sein. Allerdings glaube ich, dass uns diese Kinder (auch im Bezug auf die erste Mannschaft) noch überraschen werden.

Mein Dank für dieses tolle Erlebnis gilt: Leon Böhmer, Jan Timon Gocke, Jona Watz, Pascal Schmidt, Elia Seidel, David Ossau, Hannah Riewe, Daniel Neuburger, Luca Auriga, Torben Ernst und Bela Watz.

Ich glaube, ihr seid auf einem sehr sehr guten Weg. Nicht nur was den Fußball angeht!!!!

SG 2010 Waldsolms- JSG Naunheim 7:6 (5:2)

Trainer erleidet mehrere Herzinfarkte, Spieler lächeln !!!

Man hat schon alles im Fußball gesehen. Es gibt nichts mehr, was so noch nicht geschehen ist. Von wegen! Das Spiel gegen den Finalgegner der C1 im Pokal schlägt alles (na ja vieles), was ich bisher erlebt habe. Während des Spiels hatte ich gefühlte drei Herzattacken und was machen die Rotzbengel nach dem Spiel? Lächeln mich an und sagen: " Da haben wir den Zuschauern was geboten. Haben es extra ein wenig spannend gemacht." Übers Knie legen müsste man euch!

Zum Spiel: Gewohnt ging man in der ersten Minute nach einem Eckball in Rückstand. Das Deckungsverhalten kann man in dieser Situation nicht bemängeln, denn es fand erst gar nicht statt. Während mein Team Blümchen pflückte (auf einem Kunstrasen recht schwierig), ging Naunheim ungedeckt in Führung. Nach dem Anstoss schlug man jedoch durch Moritz gleich zurück und Dorian drehte mit dem 2:1 das Spiel (8. Minute). Man sollte also rechtzeitig auf dem Sportplatz sein, sonst verpasst man etwas. Den später hinzugekommenen Zuschauern zeigte die SG aber noch einmal den Eckball aus der ersten Minute. Diesmal schoss Naunheim knapp am Posten vorbei. Auch hier wieder kein Vorwurf an meine Mannschaft, da sie im Zweikampf keinen Fehler machte!! Kurze Zeit später machte es mein Team dann besser und lies den Ball zum 2:2 passieren. Ab der 18. Minute zeigte man dann ein gutes Spiel und schoss durch David und Moritz (2) einen beruhigenden 5:2 Pausenstand heraus.

Beruhigend! Das ich nicht lache. Man merkte Naunheim gleich nach der Hälfte an, dass sie sich noch etwas vorgenommen hatten. Die SG stand unter Dauerdruck. Fehler über Fehler. Man war der Meinung, dass es wie in der ersten Hälfte weitergeht. Falsch gedacht! Man stürmte und vergaß die Rückwärtsbewegung. Die Folge: Gnadenloses Auskontern durch den Gegner. Naunheim verkürzte (40.), verkürzte (45.), glich aus (60.) und ging in Führung (65.). Die SG fand eigentlich nicht mehr statt. Weder durch gutes Zureden (gut es war eher ein gutes Zuschreien), noch durch Wechsel konnte ich mein Team erreichen. Ein in sich Zusammensacken des Trainers war die Folge. Und das unter den Augen seiner Teamkameraden, den Alten Herren der SG, die im Anschluss trainieren wollten. Die angstvollen Blicke konnte man schon sehen, denn ich hätte bei einer Niederlage sofort mit trainiert und einige vor Frust umgegrätscht.

Scheinbar hat dies die Mannschaft erkannt und deshalb in der 67. Minute durch Dorian ausgeglichen. Doch damit nicht genug. In der letzten Minute gelang Moritz der Siegtreffer. Glückliche Gesichter auf Seiten der Alten Herren waren die Folge.

Und was machen die Spieler? Die gehen vom Platz, lächeln und lassen Sprüche kommen." Das war aber spannend". " Für die Zuschauer echt toll". Ich glaubs nicht. Jungs tut mir so etwas nie wieder an.

Die SG spielte mit: Leon, Jan Timon, Marius, Jona, Tim, Moritz, Marvin, Daniel, Dorian, Luca, Niklas, Marie, David und Nino.

PS: Jetzt kommt der Tabellenführer aus Biskirchen. Ich habe mir schon einen Defibrillator besorgt. Gut das ich gefühlte 100 Sendungen Emergency geschaut habe. Und weg!!

SG 2010 Waldsolms - JSG Biskirchen 1:7 (0:5)

Chancenlos gegen den Tabellenführer

Das Spiel ist schnell erzählt. Gegen den Tabellenführer hatte man kein Chance. Biskirchen war körperlich und spielerisch überlegen. Hätte man alle Spieler an Bord, könnte man vielleicht über einen längeren Zeitraum Paroli bieten, aber so ist das nicht möglich. Hatte man am Freitag noch 15 Spieler, so waren es am Samstag durch Krankheiten nur noch 13, davon mit Hannah und Carlos zwei Spieler, die nur sporadisch aushelfen können, wofür ich allerdings sehr dankbar bin. Daneben setzt sich das unglaubliche Verletzungspech der C-Jugend weiter fort. Abwechselnd standen die angeschlagenen Spieler draußen und mit Elia wird sich vermutlich ein weitere Spieler in den Krankenstand verabschieden und anderen merkte man die Krankheit deutlich an.

In der ersten Hälfte stand man unter Dauerdruck. Man kassierte fünf Gegentore und Biskirchen hätte bei besserer Chancenverwertung noch mehr Tore erzielen können. Allerdings muss man auch in einigen Situationen das schlechte Zweikampf- und Abwehrverhalten einzelner Spieler kritisieren. Abgewehrte Bälle landeten eigentlich immer beim Gegner. Hier ist man einfach nicht bei der Sache und verlässt sich auf seine Mitspieler. Daneben ist zu beobachten, dass Schüsse ab dem Strafraum unzureichend geblockt werden. Das zwei Tore aus stark abseitsverdächtiger Position fallen ist irrelevant. Biskirchen war die 5 Tore besser.

In der zweiten Hälfte stellte man etwas um. Torben wurde weiter nach hinten gezogen und dafür ging Niklas in den Sturm. Man überließ Biskirchen weiter das Spiel und hoffte auf ein paar Konter. Insgesamt machte man seine Sache nun besser, so dass Biskirchen in der 46. Minute nur zum 0:6 und erst in der 65. Minute den Endstand zum 1:7 erzielen konnte.

In der 48. Minute konnte Niklas nach einem tollen Pass von Marius den Ehrentreffer erzielen.

Darüber hinaus konnte sich Leon in der zweiten Hälfte mehrfach auszeichnen und entschärfte einige gute Chancen der Gäste. Auf diese zweite Hälfte lässt sich aufbauen, zumal Biskirchen nicht zwei Gänge raus nahm, sondern weiter nach vorne spielte. Man verteidigte einfach cleverer und besser.

Man hätte das Spiel bei dieser Einstellung über die gesamte Zeit niemals gewonnen, aber die Niederlage wäre nicht so hoch ausgefallen.

Am Mittwoch fährt man nun nach Niederbiehl. Hier gilt es das Punktekonto aufzustocken, so dass man den fünften oder sechsten Tabellenplatz halten kann. Aber das wird schwer genug.

Die SG spielte mit Leon, Max, Jona, Jan Timon, Marius, Hannah, Carlos, Elia, Torben, Niklas, David, Tim und Nino.

SG Niederbiehl- SG 2010 Waldsolms 0:9 (0:1)

"Ich schmeiß eure Handys in den Tümpel"

Wer erinnert sich nicht an seine Fußballzeit? Die Wertsachen wurden in einer Plastiktüte gesammelt und neben den Platz gestellt. Nicht dass man den Gegnern Diebstahl unterstellte, aber die Kabinen waren während des Spiels doch unbewacht. Ab und zu kam es allerdings vor, dass man die Tüte mit den Wertsachen mitten in der Kabine stehen ließ. Das waren noch Zeiten! Was macht man nun als verantwortungsbewusster Trainer? Man sammelt die Wertsachen ein. Da wir als Greenpeace angehauchte Mannschaft über keine Plastiktüte verfügten, habe ich die Wertgegenstände in meinen Jackentaschen verstaut (wird noch wichtig). Zu sagen ist vielleicht noch, dass es sich hierbei ausschließlich um Handys handelte. Mit einem Wert von ungefähr 4.800,-€ (grobe Schätzung, eher zu niedrig) ging ich an die Seitenlinie und wollte mich des Spiels erfreuen. In der 2. Minute traf Marius zum 1:0. Das ging ja gut los und das wars auch schon für die erste Hälfte. Was jetzt kam, möchte ich nicht beschreiben. Nur soviel.. Arrrrrrrrgggggggg!!!! Aus dieser Kritik nehme ich lediglich meinen Torwart und die drei Abwehrspieler (Leon, Felix, Jona und Tim/Max im Wechsel) heraus. Alles andere tümmelte sich im und am Strafraum des Gegners. Flügelspiel Fehlanzeige. Kombinationen Fehlanzeige. Ja sogar Fußballspiel Fehlanzeige.

In die Halbzeitpause bin ich extra 5 Minuten später. In dieser Zeit hatten die Spieler schon ihre Fehler analysiert, ihre Überheblichkeit gegen ein schwächeren Gegner zugegeben und sich gegenseitig das Versprechen abgenommen, es in der zweiten Hälfte besser zu machen.

Jetzt kam die kürzeste Ansprache meiner Karriere: "Wenn ihr weiter so einen Scheiß spielt, schmeiße ich eure Handys in dem Tümpel". Die SG kam wie ausgewechselt aus der Kabine. Zwar dauerte es bis zur 10. Minute der zweiten Hälfte mit dem 2:0, aber bis zu diesem Zeitpunkt wurden schon mehrere vielversprechende Angriffe gezeigt. Danach ging es im Minutentakt und die SG schraubte innerhalb von 25 Minuten das Ergebnis von 1:0 auf 9:0 und scheiterte mehrfach noch am gegnerischen Torwart.

Die Abteilung Attacke zeigte nun Kombinationsfußball. Ich will die Jungs jetzt nicht zu viel loben, dazu war Niederbiehl an diesem Abend leider nicht stark genug, aber mit dieser Einstellung über das gesamte Spiel hätte man locker 20 Tore schießen können.

Leon hatte zwei Ballkontakte, die Abwehrspieler waren fast arbeitslos. Jona stand als letzter Mann an der Mittellinie und während man in der ersten Hälfte noch ohne Probleme wechseln konnte (es boten sich auch genug Spieler dafür an), wars es in der zweiten Hälfte schwierig, da sich nun jeder um 100% steigerte.

Wie sagte Anja Auriga nach dem Spiel zu mir: "Scheinbar hast du die richtigen Worte in der Halbzeit gewählt". Dem ist nichts hinzuzufügen.

Die SG spielte mit Leon, Jona, Felix (2), Max, Tim, Marius(1), Torben(4), David(1), Luca, Daniel (1), Jan Timon, Niklas und Pascal.

Schön ist, dass wir 5 verschiedene Torschützen hatten. Niklas hat gegen Biskirchen getroffen. Das macht uns ein wenig unberechenbarer.

SG 2010 Waldsolms- JSG Ehringshausen 0:7 (0:2)

Diese Niederlage stand schon vorher fest, aber...

die Höhe ärgert einen dann schon. Mit dem letzten, eigentlich allerletzten Aufgebot schleppte man sich auf den Kunstrasen nach Kraftsolms. Ehringshausen II konnte aus den Vollen schöpfen und Spieler der ersten Mannschaft einsetzen, wobei dies im Rahmen blieb. Nach drei Stunden am Telefon, Facebook und allen anderen Möglichkeiten (lediglich auf Rauchzeichen und Trommeln wurde verzichtet) hatte man endgültig 11 Spieler zur Verfügung, darunter mit Josh einen Spieler, der seit 2 Jahren erstmals wieder aushalf. Dafür noch einmal ein großes Dankeschön. In der ersten Hälfte hielt man noch mit, ohne allerdings das Tor von E. ernsthaft in Gefahr zu bringen. Mit 0:2 ging man in die Pause (9./29. Minute). In der zweiten Hälfte ließen die Kräfte nach. Einige Spieler schleppten sich nur noch verletzt über den Platz, andere resignierten und einer stemmte sich gegen die Niederlage. Ich kann dem Team eigentlich keinen großen Vorwurf machen. So macht Fußball auch keinen Spaß, aber wenn jeder die Einstellung von Max auf den Platz bringen würde, dann könnten einige Gegentore verhindert werden. Hier kommen immer 100%. Max ist nicht der beste Fußballer im Team (ich darf das hier sagen, da Max es selbst so ausdrückt), und es passieren ihm auch Fehler, aber er kämpft und rackert bis zuletzt. Dafür und nur dafür mache ich den Trainerjob. Tu mir einen Gefallen und mach ja weiter!

Es ist ärgerlich, wie wir die Gegentore bekommen. Klären wir noch den ersten Ball, fällt der zweite immer dem Gegner vor die Füße und das nur, weil wir abschalten. Symptomatisch das vierte Gegentor. Man brüllt von draußen laut Strafstoß und meine Spieler hören auf Fußball zu spielen. Ehringshausen nicht. Jungs das geht so nicht. Stehenbleiben und Zweikampferweigerung ist nicht drin. Wie gesagt, ich kann es verstehen, wenn nach dem 2:0/3:0 der Kopf runter geht, man vielleicht nicht mehr die größte Lust hat, aber es müsste doch möglich sein, sich über 70 Minuten einmal zu konzentrieren.

Noch ein Vergleich: Am Abend hatte ich noch Karten für die Sportfreunde Stiller (so war mein Samstag wenigstens gerettet). Die Jungs wissen, dass sie nicht die besten Musiker sind (ich darf das so sagen, denn das sagen sie von sich selbst). Da sitzt nicht jeder Ton, die Setlist wird einfach über den Haufen geworfen, da funktioniert der Bass mal nicht oder die Snare hört sich schräg an, aber hören die auf?

Nein, verfluchte Scheiße noch mal, die rocken zwei Stunden mit einer Hingabe und einer Lust, die ich selten bei einem Konzert so gesehen habe (Die Ärzte sind hierbei außer Konkurrenz).

Das muss doch auch bei uns möglich sein. Es kommt nicht jeder Pass, man verliert mal einen Zweikampf, man schießt am Tor vorbei, aber man hört doch nicht auf zu spielen und zu kämpfen.

Die SG spielte mit: Leon, Jona, Jan Timon, David, Daniel, Torben, Marius, Max, Josh, Niklas und Nino.

PS: Wer in Sachen Musik ein paar Tipps möchte, kann sich gerne melden. Und ja, Usher, Rihanna, Sido und so ein S.. ist keine Musik.

PS: Ich habe im D Jugend Bericht Zuschauer aus Ehringshausen kritisiert. Hier kann ich die Eltern mal loben. Standen direkt hinter mir, haben ihre Kinder angefeuert und auf witzige Weise sich einige Wortduelle mit mir geliefert. Muss man auch mal erwähnen.

SG 2010 Waldsolms- Waldgirmes 6:3 (5:1)

Training hilft manchmal doch!

Das Training am Dienstag vor dem Spiel stand ganz im Zeichen des Torschusses und verschiedene Spielformen mit besonderen Vorgaben und Zählweisen. Ich hatte das Gefühl, dass diese Trainingseinheit Spaß gemacht hat, auch wenn ich mit der Zählweise beim Abschlusspiel etwas durcheinander gekommen bin. Im Handball gibt es bis zur E Jugend die folgende Besonderheit. Ein Tor zählt eins. OK. Das ist noch nichts besonderes. Erzielt ein Spieler alle Tore allein, sagen wir mal 10 Stück, dann sind das 10 Treffer. Es kommt bei den Teams bis zur E Jugend ja öfter mal vor, dass man einen Superstar dabei hat, der alles macht und der Rest schaut zu. OK. Immer noch nichts besonderes. In der gegnerischen Mannschaft läuft es nicht so. Man wirft nur 5 Tore, aber 3 verschiedene Spieler. Jetzt wird multipliziert und siehe da: Team 1 verliert mit 10:15 gegen Team 2. Was soll das? Nun das Mannschaftsspiel, das Abgeben, das Miteinander wird gefördert. Es entsteht tatsächlich eine Mischung aus Abspielen und Einzelaktionen. Ob das System auf den Fußball übertragbar ist? Wahrscheinlich nicht, aber ein Denkansatz ist es allemal und im Training kann man es ja mal ausprobieren. Selten hatte ich beim Abschlusspiel (8 gegen 8) in einem Team 8 verschiedene Torschützen. Und die Spieler üben noch für Mathe.

In der ersten Hälfte gegen Waldgirmes wurde das Training perfekt umgesetzt. 3 Tore fielen durch schöne Kombinationen, in denen immer der besser postierte Mitspieler gesucht wurde. Eine Einzelaktion (auch das darf mal sein) und ein Weitschuss (soviel zum Torschusstraining) rundeten die erste Hälfte ab. Doch der Reihe nach. In der vierten Minute ging man durch Dorian nach einem Doppelpass mit Torben mit 1:0 in Führung. Dass es auch anders geht, zeigte die 6. Minute. Tor durch Torben nach Doppelpass mit Dorian. In der 9. Minute schoss Daniel krachend an die Latte. Geht auch besser, denn in der 18. Minute zielte er etwas flacher und hämmert den Ball zum 3:0 in die Maschen. In der 23. Minute fiel der Anschlusstreffer zum 3:1. Wieder einmal durch die Mitte. Hier muss ich unbedingt im Handball mal nach einer Möglichkeit suchen, wie man das abstellt. Doch bereits zwei Minuten später erhöhte Torben durch einen tollen Sololauf auf 4:1. In der 29. Minute traf Dorian die Latte, der Ball schlug hinter der Linie auf, aber wir haben ja keine Torlinientechnik. Kurz vor dem Pausenpfeiff dann doch das 5:1 durch Niklas nach einer tollen Kombination.

Zufrieden ging man in die Halbzeit, erinnerte aber an das Spiel gegen Naunheim und wollte den Druck in der zweiten Hälfte aufrecht erhalten. Waldgirmes stellte aber um und kam nun auch vermehrt zu Chancen. In der 48. Minute gelang der Anschlusstreffer und zwei weitere riesige Möglichkeiten konnte Leon toll vereiteln. Selbst war man nicht mehr so zielstrebig und blieb oft schon im Mittelfeld hängen. Ob es an der Hitze oder der sicheren Führung lag, man lief einfach einen Schritt weniger. Kurz vor Ende erzielte Waldgirmes dann das 5:3, aber mit dem Schlusspfeiff erhöhte Niklas noch auf 6:3.

Fazit: Völlig verdienter Sieg auf Grund einer geschlossenen Mannschaftsleistung, einer tollen ersten Hälfte und dem guten Zuhören im Training.

Die SG spielte mit: Leon, Max und Max, Marius, Jan Timon, Felix, Luca, Niklas, Dorian, Daniel, Tim, Nino und Torben.

Im nächsten Spiel wartet mit Burgsolms III unser alter Spieler Till (19 Treffer) auf uns. Aber wir haben ja noch zweimal Training und lassen uns was einfallen. Für Übungen, wie man die Mitte dicht bekommt, bin ich dankbar.

Das Spiel stand unter der sehr guten Leitung von Holger Löchel. Endlich mal ein Schiedsrichter, der nicht jeden Zweikampf abpfeift, nur weil ein Spieler 1,90 ist und der Gegenspieler 1,40. Diese Größenunterschiede kommen halt in der C Jugend vor.

FC Burgsolms III- SG 2010 Waldsolms 3:6 (1:5)

6:3 6:3 Sieg. Scheinbar spielen wir Tennis!

Und wieder 6:3. Wie in der Vorwoche. Entweder wir spielen Tennis oder haben ein Lieblingsergebnis gefunden. Von dem Spielverlauf ganz zu schweigen. Das habe ich diese Saison schon öfter erlebt (nun gut Naunheim bleibt mit seinem Spielverlauf einmalig. Wir erinnern uns : 5:1, dann 5:6 und 7:6 Sieg mit dem Schlusspfeiff). Wieder einmal haben wir eine sehr gute erste Hälfte gespielt. Nach mehreren guten Möglichkeiten (u.a. zwei tolle Kopfbälle durch Torben) ging man in der 11. Minute durch Torben nach Pass von Marius in Führung. Keine zwei Minuten später erhöhte Felix mit einem Kracher unter die Latte auf 0:2. Und so ging es weiter: 16. Minute das 0:3 durch Max/Torben (so genau wissen wir es nicht, die fehlende Torlinientechnik in Burgsolms konnte nicht klären ob der Ball von Max schon hinter der Linie war), 19. Minute 0:4 durch Dorian und in der 24. Minute Max S. mit seinem ersten Tor (oder zweitem Tor, je nach Zählweise) nach überstandem Handbruch. Weitere Chancen hätten durchaus zu einem noch höheren Ergebnis führen können. Das 5:1 durch Burgsolms nehme ich auf meine Kappe. In der 35. Minute habe ich alle Auswechselspieler bereits in die Pause entlassen, obwohl einige Spieler bedingt durch das warme Wetter und das sehr hohe Tempo in unserem Spiel etwas pumpften und ich eigentlich hätte wechseln müssen. Aber es war ja Pause. Denkste. Man spielte 40 Minuten in der ersten Hälfte und so fiel noch das 5:1 in eben dieser Minute. Damit ging es dann endlich in die Pause. Und wie immer scheint da etwas zu passieren. Voodoo, Zauberei? Ich habe keine Ahnung, aber irgendetwas scheint zwischen den beiden Hälften mit meinem Team zu passieren. Im nächsten Spiel gehen wir nicht in die Kabine. In der zweiten Hälfte kann die SG wieder einmal nicht an die wirklich tolle erste Hälfte anknüpfen. So kassierte man in der 45. Minute (oder 50. Minute, je nach Zählweise) das 5:2, konterte einmal stark und hämmerte den Ball an den Pfosten (Jan Timon), kassierte in der 48. Minute das 5:3 und hatte Glück und einen tüchtigen Torwart, dass unser Ex-Spieler Till eine weitere hundertprozentige Chance nicht nutzen konnte.

Aber auch Burgsolms musste diesem hohen Tempo schließlich Tribut zollen und so konnte die SG in der 65. Minute das Tennisendergebnis zum 3:6 durch Dorian erzielen.

Fazit: Siehe Fazits der letzten Spiele.

Die SG spielte mit: Leon, Max und Max, Jan Timon, Daniel, Marius, Jona, Torben, Dorian, Tim, Felix, Nino und Benny.

Das nächste Spiel ist am 10.05. gegen Ehringshausen III, dann mit komplett anderem Team, da drei Spieler nach England fahren und diverse Feierlichkeiten anstehen. Pascal, Ryan, David und Niklas stehen aber wieder zur Verfügung.

Mein Tip: 6:3 oder 3:6.

SG 2010 Waldsolms- JSG Ehringshausen 3:0 (2:0)

SG genügt durchschnittliche Leistung zum Sieg.

Nachdem man in den letzten Spielen (zumindest in einer Hälfte) wirklich guten Fußball gezeigt hat, wird das Spiel gegen Ehringshausen III nicht

länger in Erinnerung bleiben. Man war absolut überlegen und Ehringshausen hatte im ganzen Spiel lediglich eine gute Chance durch eine Standardsituation. Immer wenn man selbst mal schnell und direkt spielte, konnte die SG sich ebenfalls gute Chancen erarbeiten. Leider machte man dies zu selten. So ist es nicht verwunderlich, dass ebenfalls eine Standardsituation zum 1:0 führte. Die war allerdings toll gespielt. Eine Ecke von Daniel auf den kurzen Pfosten köpfte Ryan zum Führungstreffer in der 31. Minute ein. Jetzt spielte man etwas konzentrierter und in der 34. Minute erhöhte Torben durch einen Weitschuss auf 2:0. Die zweite Hälfte war ein Spiegelbild der ersten, mit einer Ausnahme. Der Regen wurde stärker und damit der Ball schneller. Quatsch. Um schneller zu werden, müsste der Ball beim Aufprall an Bewegungsenergie gewinnen. Doch natürlich bekommt er keine zusätzliche Energie. Der Ball beschleunigt nicht, er bremst lediglich nicht so schnell ab. Hier soll doch keiner sagen, dass er durch meine Berichte nichts lernt. Das 3:0 durch Patrick in der 44. Minute war dann schon der Endstand in diesem einseitigen Spiel. Wechsel waren in der zweiten Hälfte nicht mehr möglich, da Marius und Pascal verletzungsbedingt passen mussten. Darüber hinaus muss man über dieses Spiel nicht mehr schreiben.

Festzuhalten bleibt, dass die SG ihre Vorrunde scheinbar wiederholt. Wie in der Vorrunde verlor man gegen Biskirchen und Ehringshausen II und gewann gegen Naunheim, Waldgirmes, Ehringshausen III, Burgsolms III und Niederbiele.

Folgt man dieser Statistik kommen nun zwei Niederlagen gegen die zweiten Teams aus Wetzlar und Burgsolms. Wir wollen alles tun, damit wir diese Serie durchbrechen, aber schon jetzt zeichnet sich ab, dass uns das Verletzungspech einen ganz engen Kader in den nächsten Spielen beschern wird.

Marius und Pascal werden vermutlich länger ausfallen. Wir wünschen auf diesem Weg gute Besserung.

Die SG spielte mit: Leon, Jan Timon, Ryan, Jona, Max, Marius, Pascal, Niklas, David, Torben, Daniel, Patrick und Dorian.

Eintracht Wetzlar II- SG 2010 Waldsolms 1:2 (1:1)

Das sensationelle Comeback des SV Griedelbach!

Es gibt so Spiele, da ist man einfach nur stolz auf seine Mannschaft. Klingt hochtrabend, trifft aber nicht ansatzweise, was dieses Team am Samstag geleistet hat. Am Freitag Abend hatte man kein Team. Verletzungen und Vorbereitungskonfirmationsgottesdienste (ein Wort fürs Glücksrad) machten eine Aufstellung unmöglich. Also was tun. Mit Michel wurde der Torhüter der A Jugend (keine Angst, er ist für die C Jugend spielberechtigt) verpflichtet, mit Aenok Lee und Alex Graf zwei Spieler, die in diesem Jahr bzw. schon seit mehr als einem Jahr kein Spiel mehr absolviert haben (ich hebe alle Pässe auf), Elia kam nach sehr langer Verletzungspause zurück und auf die Bank setzten wir mit Kim und Bela zwei "Riesen" der D Jugend.

Wie spielt man nun gegen einen eingespielten, technisch überlegenen, schnelleren Gegner, der auch eine Art Angstgegner der SG ist. Nun man steht tief, sehr tief, eigentlich noch tiefer, stellt die beiden schnellsten Spieler (Aenok und Jan Timon) auf die Außen, macht mit Alex auf der 6er Position die Mitte dicht, stellt den Torwart der A Jugend als einzige Sturmspitze auf, überlässt Wetzlar den Ball und spielt reinen Konterfußball. Und was soll ich sagen, es funktioniert. Wetzlar war feldüberlegen, hatte mehr Ballbesitz und biss sich an der Abwehr der SG die Zähne aus. Absoluter Chef im Ring und Organisator der Abwehr war Daniel, der eine sensationelle Partie ablieferte. Gleiches gilt jedoch für den gesamten Abwehrverband. Jona, Max, Alex und Elia liefen sich die Füße wund und den Rest erledigte unser ruhiger und abgeklärter Leon im Tor. Lediglich in der 14. Minute rückte man einmal zu weit auf und kassierte ein Kontertor (überrascht durch die eigene Taktik) zum 1:0. Doch man hielt weiter an der eigenen Spielweise fest und verlegte sich ebenfalls auf schnellen Konterüber Jan Timon und Aenok. So konnte Nino nach toller Vorarbeit von Michel in der 23. Minute ausgleichen. Man bleib weiter gefährlich. Beflügelt durch sein Tor wurde Nino immer stärker. Im Zusammenspiel mit David und Michel wurde jetzt auch fein kombiniert und so ging man verdientermaßen mit 1:1 in die Pause.

Wetzlar konnte aus den Vollen schöpfen und so war es ein Frage der Zeit, bis wir einbrechen würden. So die vorherrschende Meinung der Zuschauer in der Pause. Nicht an diesem Tag, nicht mit diesem Team!! In der 38. Minute zeigte der Schiedsrichter nach einem Foulspiel auf den Punkt. Leichte Irritationen hinsichtlich des Schützen führten dazu, dass der Elfmeter für die SG verschossen wurde. Aber auch durch diesen Rückschlag ließ man sich nicht beirren und so revanchierte sich Nino in der 45. Minute mit einem Pass auf Michel und dieser ließ dem Torwart keine Chance. 1:2. Bedingt durch die hohe Laufbereitschaft musste man zu diesem Zeitpunkt schon wechseln und hier zeigt sich, dass man sich durch Größe nicht täuschen lassen sollte. Kim und Bela gaben alles. Vor allem Kim bot eine überragende Partie und ackerte bis zur Erschöpfung. Wetzlar war verunsichert, versuchte es mit Schüssen aus der zweiten Reihe, die aber entweder am Tor vorbei gingen oder sichere Beute von Leon waren.

So konnte die SG mit Herz und Leidenschaft den knappen Vorsprung verteidigen. Ein tolle Leistung eines Teams, das so nie mehr zusammenspielen wird, aber das gezeigt hat, das mit der richtigen Einstellung, einer hohen Laufbereitschaft und dem Folgen der taktischen Vorgabe viel möglich ist.

So konnte das Gesetz der Serie gegen Wetzlar durchbrochen werden. Bemerkenswert für mich als Griedelbacher war, dass mit Jona, Bela, Alex, Nino, Jan Timon, Aenok und Kim mehr als die Hälfte des Teams aus meinem Heimatort kamen. Ein starkes Comeback des SV Griedelbach, aber ein sensationeller Sieg der SG 2010 Waldsolms.

Die SG spielte mit dem SV Griedelbach und Leon, Daniel, Elia, David, Michel und Max.

Mein Dank gilt den beiden D Jugendspielern, den beiden Standby Spielern Alex und Aenok, dem Torwart der A Jugend Michel und den Trainer der A und D Jugend (Gregor/Klaus Peter), die somit alle für einen tollen Nachmittag gesorgt haben. So und nur so kann die SG funktionieren.

Ein spezieller Dank gebührt Anke (Danke Anke), die alle Schuhe ihres Sohns (inzwischen bei 47 1/2) aufhebt, so dass wir unsere Standby Spieler bei Bedarf ausstatten können.

SG 2010 Waldsolms- FC Burgsolms 0:6 (0:2)

5 Minuten reichen gegen spielstarke Burgsolmser nicht.

In der Überschrift ist eigentlich alles gesagt. Fünf Minuten bot man guten Fußball, hatte zwei Chancen und überließ dann Burgsolms das Feld. Bei subtropischen Temperaturen ließ Burgsolms den Ball und den Gegner laufen. Alles was gegen Wetzlar noch positiv gelaufen ist, wurde hier falsch gemacht.

Dazu kam es, dass 3-4 Spieler von Anfang an nicht richtig bei der Sache waren und das geht gegen die technisch stärkste Mannschaft der Liga

nicht lange gut. Die Hitze tat ihr übriges, da die anderen willigen Spieler diese Laufstrecken mitlaufen mussten und irgendwann an ihre Grenze kamen. Brauchte Burgsolms beim 1:0 noch ein Eigentor (15. Minute), schoss man das 2:0 in der 32. Minute selbst. Die Mannschaft wollte in der Pause etwas offensiver spielen und noch etwas riskieren. Dies kann aber nur dann funktionieren wenn alle mitmachen und das war einfach nicht der Fall.

Fehlende Laufbereitschaft auch in der zweiten Hälfte von einigen Spielern führte dazu, dass Burgsolms in der 12/15/17 Minute ein Droppelschlag (oder so ähnlich) gelang und das Spiel der SG völlig aus den Fugen geriet. Das 6:0 in der 29. Minute beendete dann die Qual und die Lustlosigkeit einiger Spieler.

Ich gratuliere Thomas und seinen Mannen zu einem schönen Spiel, wir wollten es etwas spannender machen, waren aber dazu nicht in der Lage. Eine sehr gute Leistung bot der Schiedsrichter Eike Grandt aus Oberbiel.

Die SG spielte mit Leon, Jona, Jan Timon, Nino, Luca, Elia, Daniel, David, Tim, Torben, Ryan, Niklas, Max und Kim.

Jetzt stehen noch zwei Spiele an. Gegen Hohenahr und Büblingshausen muss eine andere Einstellung an den Tag gelegt werden. Ähnlich wie gegen Wetzlar. Nur dann sind noch zwei gute Spiele drin.

SG 2010 Waldsolms- JSG Hohenahr 5:1 (3:1)

Rundenabschluss nach Sieg im letzten Heimspiel

Die Saison ist lang, sehr lang. Mit insgesamt 13 Teams ging man in die Kreisklasse und so langsam sehnt man sich die Pause her. Warum? Nun, ich merke es daran, dass ich vergessen habe den Bericht zu schreiben und mein Merkzettel schon vernichtet wurde. Und jetzt versuche ich aus der Erinnerung das Spiel zu beschreiben, dabei habe ich keine Ahnung was ich gestern getan habe. Wie gesagt, wir oder besser ich brauch die Pause.

Ich glaube wir haben gegen Hohenahr sehr gut angefangen. Wie schon gegen Wetzlar schoss Nino das 1:0 und Dorian erhöhte kurze Zeit später auf 2:0. Man hatte das Spiel absolut im Griff, erspielte sich eine Vielzahl an Chancen und scheiterte lediglich an einem überragendem Torwart aus Hohenahr. Nach einem taktischen und wichtigen Foulspiel im Mittelfeld (noch in der Hälfte des Gegners) kam es zu einem Freistoß, der gefühlte 10 Minuten in der Luft war, als er in unserem Strafraum ankam, war man trotzdem nicht in der Lage diesen zu verteidigen und so fiel aus dem Nichts das 2:1. Man schüttelte sich kurz und Felix stellte den alten Abstand wieder her. So ging es in die Pause.

Nach der Pause passierte lange nichts. Hohenahr konnte aufgrund der Hitze und der Tatsache, dass sie nicht wechseln konnten, nicht mehr zulegen. Wir wechselten zu viel, aber es sollte ja jeder spielen. So war das Spiel ein wenig zerfahren. Erst gegen Ende zog man noch mal an und Dorian und Nino änderten die Reihenfolge der Torschützen in der ersten Hälfte. Mit diesem Ergebnis konnte man mit der gesamten C Jugend nach dem letzten Heimspiel der Saison beruhigt den Rundenabschluss feiern (wurde etwas vorgezogen, aber es stehen im Juni noch eine Menge Termine an).

Nun geht es am nächsten Freitag nach Büblingshausen. Hier versuchen wir mit einem Sieg den 4. Tabellenplatz zu verteidigen und so eine gute Saison erfolgreich zu Ende zu bringen.

Die SG spielte mit:

Leon, Max H., Pascal, Jona, Nino, Felix, Dorian, Daniel, Luca, Torben, Tim, Elia, David, Niklas und Jan Timon.

RSV Büblingshausen- SG 2010 Waldsolms 0:5 (0:2)

So ein Verhalten habe ich noch nie erlebt!!!!

Das Spiel ist schnell erzählt. Irgendwie war es schon komisch. Bis zur Mittellinie haben wir schön kombiniert, aber dann kam mit einer nie dagewesenen Regelmäßigkeit der Fehlpass. Büblingshausen hatte mehr Ballbesitz und auch einige Chancen. Wir hatten insgesamt 7. Und die große Schwäche der C Jugend war in der gesamten Saison die Chancenverwertung. In diesem Spiel machten wir von 7 aber 5 rein. Geht doch. In der 2. Minute traf Leo nach einem klugen Zuspiel von Niklas. Torben traf in der 30. Minute nach einer Einzelaktion und in der zweiten Hälfte machte Leo in der 41. und 42. Minute mit einem Doppelschlag alles klar. Den Schlusspunkt markierte Daniel per Freistoss. Eine tolle Leistung boten Daniel und Ryan in der Innenverteidigung und jetzt darf ich auch einmal Jona loben, der als Linksverteidiger weder einen Zweikampf verlor, noch einen Fehlpass spielte. Tolle Leistung.

Souverän agierte ebenfalls unser Torwart Leon, der als Höhepunkt seiner guten Leistung einen wirklich sehr gut geschossenen Elfmeter parierte.

Jetzt aber zum Unerfreulichen. Als Trainer war ich bis weit nach dem Spiel richtig gefordert, so dass ich nassgeschwitzt den Platz in Büblingshausen verlassen hab. Eigentlich schreibe ich lieber über mein Team und vermeide es auch, den Gegner schlecht zu Reden oder in meinem Bericht anzugreifen, aber heute mache ich eine Ausnahme. Das Verhalten einiger (nicht aller) Spieler aus Büblingshausen grenzt nicht ans Asoziale, es war asozial und unter aller Sau!!! Es tut mir Leid, dass so zu schreiben und wenn einer meint, dass gehört so nicht in den Bericht, dann sei ihm hiermit gesagt, dass ich hier nur einen Bruchteil aufschreibe.

Beleidigungen von Anfang an. Bastard war eines der harmloseren Wörter, die sich mein Team anhören musste, die sexuellen Empfehlungen der Spieler aus B. gebe ich hier nicht wieder, denn sie würden keine Zensur überstehen. Die ausländischen Beschimpfungen habe ich zum Glück nicht verstanden. Offensichtliche Fouls gab es wenig, aber permanentes Nachtreten abseits des Geschehen, kneifen, petzen (!! und und und. Insgesamt gab es 5 Gelbe Karten gegen B. Wir hatten eine, wegen eines taktischen Fouls im Mittelfeld. 1 Zeitstrafe gegen B. und bei korrekter Regelauslegung hätte man 4 Rote Karten ziehen müssen. Der Schiedsrichter hatte alle Hände voll zu tun. Fouls wurden richtig beurteilt, aber die nötige Konsequenz hat leider gefehlt. Der Lerneffekt ist so nicht gegeben. Ein Beispiel: Leo lief alleine Richtung Tor, sein Gegenspieler hinter ihm her. Den Ball wollte er nicht mehr spielen, zum Glück traf er Leo nur ein wenig an der Ferse, so dass er sich gerade noch auf den Beinen halten konnte. Ergänzt wurde diese Szene noch durch den Zuruf seines Mitspielers: "Hack den... um " (Sorry Zensur).

Der Höhepunkt kam noch. In der Halbzeitpause wurde Daniel von zwei B- Jugendlichen aus B., die als Zuschauer anwesend waren, permanent beleidigt. Dies setzte sich nach dem Spiel fort. Wir sind geschlossen in die Kabine, aber ich musste mich erst um die Trikots kümmern und kam dann etwas später zum Parkplatz. Hier wurde Daniel weiter von diesen Spielern verbal attackiert (für diese beiden Spieler möchte ich verbal erklären: Es bedeutet "mithilfe der Sprache", kommt aus dem Spätlateinischen Wort verbum, aber ich bezweifle stark, ob man überhaupt lesen

kann und somit möchte ich nicht weiter ausholen). Im Vollsprint (soweit das mit Trikottasche möglich war) bin ich dazwischen, bevor die Situation endgültig eskalierte.

Und damit möchte ich es auch bewenden lassen. Ich bin früher sehr gerne nach B. gefahren, aber an diesem Freitag scheint einigen Spielern die Hitze nicht bekommen zu sein.

Kompliment an mein Team, das ruhig geblieben ist, auch wenn ich dies nur durch permanentes Zureden erreicht habe. Irgendwann reagiert man auf diese Beleidigungen und Tätlichkeiten, doch das hat mein Team nicht gemacht. Mit dem 5:0 habt ihr die korrekte Antwort gegeben. Die Beleidigungen lächelt man einfach weg. Ich weiß selbst, dass dies nicht immer möglich ist.

Die SG spielte mit: Leon, Max, Jan Timon, Nino, Pascal, Leo, Jona, Ryan, Torben, Luca, Tim, Niklas, David und Daniel.

PS: Einen Kritikpunkt an mein Team habe ich allerdings. Am nächsten Samstag findet der VHS Kurs: " Wie ziehe ich mein Trikot richtig aus" statt. Ihr seid alle angemeldet. Danach die Podiumsdiskussion: " Das Trikot- Wie kommt es vom Boden in den Wäschesack?" Es referiert der Weiße Riese. Für die Fortgeschrittenen danach: " Der Stutzen. Ist es möglich ihn bis zur Unkenntlichkeit zu verknoten?".
